

**Gemeinde Born a. Darß
Der Bürgermeister
über Amt Darß/Fischland**

**Chausseestraße 68 a
18375 Born a. Darß**

Gemeinde Born a. Darß über Amt Darß/Fischland 18375 Born a. Darß □ Chausseestraße 68 a □

Born a. Darß, den 03.11.2015

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur 5. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung Born a. Darß

am 12.11.2015
um 19.00 Uhr
im Borner Hof

ein.

Tagesordnung

öffentliche Sitzung:

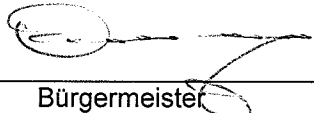
Vorlagen-Nr.

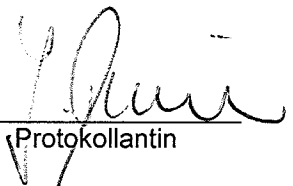
- | | | |
|----|--|---------|
| 01 | Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit | |
| 02 | Bericht des Bürgermeisters | |
| 03 | Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem geschlossenen Teil der letzten Gemeindevertretersitzung und wichtige Angelegenheiten der Gemeinde | |
| 04 | Einwohnerfragestunde | |
| 05 | Änderungsanträge und Beschluss der Tagesordnung | |
| 06 | Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Gemeindevertretung vom 02.07.2015 | |
| 07 | Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Gemeindevertretung vom 30.09.2015 | |
| 08 | 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Born a. Darß für das Haushaltsjahr 2015 | 5-29/15 |
| 09 | 1. Nachtrag des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebes Kurverwaltung Born a. Darß für 2015 (überarbeitete Fassung vom 07.09.2015) und 2. Aufhebung des Beschlusses Nr. 5-28/15 vom 02.07.2015 | 5-31/15 |
| 10 | Angleichung des Hebesatzes für die Grundsteuer A | 5-28/15 |
| 11 | Bestätigung über die Annahme einer Geldspende | 5-30/15 |
| 12 | Aufhebung des Beschlusses Nr. 5-04/15 Geschäftsordnung für den Bauausschuss der Gemeinde Born a. Darß, vom 12.03.2015 – Vorlage Nr. 5-09.15 | 5-32/15 |
| 13 | 4. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Born a. Darß vom 12.11.2015 zur Hauptsatzung vom 31.01.2013, geändert am 28.01.2014, 23.06.2014, 12.03.2015 | 5-39/15 |
| 14 | Erste Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Born a. Darß über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen in der Gemeinde Born a. Darß vom 27.05.14 | 5-34/15 |
| 15 | Satzung der Gemeinde Born a. Darß über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge des Wasser- und Bodenverband „Recknitz-Boddenkette“ | 5-27/15 |
| 16 | Empfehlung des Tourismusausschusses der Gemeinde Born a. Darß, Ergänzung des Gemeindenamens durch die Bezeichnung „Nationalparkgemeinde“ | 5-33/15 |
| 17 | Informationen, Termine, Sonstiges | |

**Protokoll zur 4. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung Born a. Darß am
02.07.2015.**

Tagungsort: Borner Hof
Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 21.45 Uhr

Seiten 1 bis 12
Beschlüsse-Nr. 5-24/15 – 5-28/15


Bürgermeister


Protokollantin

Die Gemeindevertretung umfasst 11 Mitglieder.

Anwesenheit		
anwesend	entschuldigt	unentschuldigt
Herr Jürgen Schneider Herr Albrecht Kiefer Frau Antje Hückstädt Herr Klaus-Dieter Holtz Herr Gerd Scharmberg Herr Erik Roepke Frau Mandy Krüger-Falk Herr Philipp Schubert Herr Edwin Knopf	Herr Holger Becker Herr Jörn Michaelis	

Gäste: Frau Kleist, Leitende Verwaltungsbeamtin
Herr Dann, Bauamtsleiter
Herr Richter, Ostsee-Zeitung

Tagesordnung

öffentliche Sitzung:

- | | |
|--|---------------------|
| | Vorlagen-Nr. |
| 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit | |
| 02 Bericht des Bürgermeisters | |
| 03 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem geschlossenen Teil der letzten Gemeindevertretersitzung und wichtige Angelegenheiten der Gemeinde | |
| 04 Einwohnerfragestunde | |
| 05 Änderungsanträge und Beschluss der Tagesordnung | |
| 06 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Gemeindevertretung vom 16.06.2015 | |
| 07 Wiederholung: Überarbeitung der Anlage 1 der Ortsgestaltungssatzung der Gemeinde Born a. Darß | 5-19.1/15 |
| 08 Beschluss über den Entwurf und die Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 33 „Holm“ der Gemeinde Born a. Darß | 5-21/15 |
| 09 Gebührenordnung für Parkscheinautomaten sowie für gebührenpflichtige Parkplätze der Gemeinde Born a. Darß | 5-24/15 |
| 10 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kurverwaltung Born a. Darß für das Wirtschaftsjahr 2015 | 5-23/15 |
| 11 Beschluss zur Einleitung des Verfahrens der Gemeinde Born a. Darß zur Rückübertragung der Betriebsführung des Eigenbetriebes Kurverwaltung Born vom Amt Darß/ Fischland auf die Gemeinde Born a. Darß | 5-26/15 |
| 12 Informationen, Termine, Sonstiges | |

nichtöffentliche Sitzung:

- | | |
|--|---------------------|
| | Vorlagen-Nr. |
| 13 Information des Bürgermeisters über öffentliche Vergaben | |
| 14 Informationen zum Stand „Vertragsanpassung NCC-Deutschland“ | |
| 15 Sonstiges | |

TOP 01: Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren fristgerecht durch Einladung, Mitteilung der Tagesordnung und Übersendung der für die Sitzung notwendigen Unterlagen einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt; die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder – **neun** – beschlussfähig.

Herr Scharmberg gratuliert Frau Kleist zum Geburtstag und überreicht einen Blumenstrauß, daraufhin bekommt auch Frau Krüger-Falk einen Blumenstrauß, Frau Krüger-Falk ist kürzlich Mutter geworden.

TOP 02: Bericht des Bürgermeisters

Der Bericht des Bürgermeisters umfasste folgende Schwerpunkte:

- Zur Veröffentlichung der Beschlüsse und der Beschlussvorlagen im Internet, so wie beispielsweise für den Kreistag Vorpommern-Rügen Praxis
→ derzeit ist die vorherige Veröffentlichung nicht möglich, da die verwendete Software dies nicht vorsieht, es müssen erst neue Updates angeschafft werden,
- Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes und der Haushaltsplan der Gemeinde Born sind genehmigt worden, bis auf kleine Nachreichungen von Unterlagen
- Stellv. Bürgermeister und Bürgermeister haben den Kaufvertrag über den Erwerb des Peterssons Hof im Notariat unterschrieben
→ es wird heute noch ein Nachtrag zum Wirtschaftsplan beschlossen, hier wird der Kauf berücksichtigt
- Zu einem Bauwerk im B-Plan „Kuhlenbruch“ und den Vorwurf, es seien Abweichungen von den Festsetzungen des B-Plan vorhanden
→ hier fand eine Prüfung auch mit der Bauverwaltung des Landkreises V-R statt, der Landkreis hat eine Genehmigung erteilen müssen, denn Dachform und Dachneigung entsprechen den Festsetzungen, sie sind jedoch bis an die Grenze ausgereizt
- Es wurde ein Grundstückstauschvertrag in der Gemeindevertretung beschlossen, hier erfolgte bereits die Vermessung (angrenzend B-Plangebiet „In de Drift“)
→ hier muss geprüft werden, welche Genehmigungen notwendig sind
→ es soll ein Fahrrad- und Wanderweg errichtet werden (das Amt muss noch einige Grenzen sichern)
- am 04.07.2015 findet das Hafenfest in Born statt
- ab 10.07.2015 werden die „Darßer Festspiele“ beginnen
- ab morgen wird die Adventure Minigolfbahn des „Gut Darßes“ eingeweiht

Herr Kiefer:

- zum Erwerb des Peterssons Hof - liegt hier schon die Genehmigung der unteren Rechtsaufsichtsbehörde vor?
→ Herr Scharmberg: die untere Rechtsaufsichtsbehörde muss keine Genehmigung erteilen
→ Frau Kleist und Herr Scharmberg waren bei der unteren Aufsichtsbehörde und haben vorher Rücksprache gehalten
→ genehmigungspflichtig ist lediglich die Kreditaufnahme
- Warum steht der Vermerk der Genehmigung mit im Beschluss?
→ für die Kreditaufnahme also für die Finanzierung

Herr Holtz:

- Wurde im Vertrag geändert?
→ genau diese Eckdaten sind in der Beschlussvorlage enthalten, die Gegner des Vorhabens haben sich nicht an der Beratung und Abstimmung zum Erwerb der Immobilie beteiligt
- Unterlagen waren nicht vollständig vorhanden und damit wurde nicht ordnungsgemäß geladen!
→ Thema ist seit September 2014 Beratungsgegenstand

TOP 03: Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem geschlossenen Teil der letzten Gemeindevertretersitzung und wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Durch den Bürgermeister werden die in nichtöffentlicher Sitzung der Gemeindevertretung vom 16.06.2015 gefassten Beschlüsse gemäß § 31 (3) KV M-V bekannt gegeben.

gefasste Beschlüsse:

- Änderungsanträge der nichtöffentlichen Sitzung, hier ging es um die Absetzung der Vorlage Nr. 5-18/15 und Absetzung der Vorlage Nr. 5-20/15
- Information des Bürgermeisters über öffentliche Vergaben
→ hier lagen keine neuen Informationen vor

Herr Scharmberg ermahnt Herrn Hagemeister, weil in Sitzung aus dem Publikum heraus gestört wird.

- Bericht über die Beschlussvorlagen-Nr. 5-18/15 - Käuflicher Erwerb der Immobilie „Peterssons Hof“ mit Beschluss-Nr. 5-22/15
- Bericht über die Beschlussvorlagen-Nr. 5-20/15 – „Anpassung Kaufvertrag NCC“ mit Beschluss-Nr. 5-23/15
- unter „**Sonstiges**“ wurde über folgende Themen berichtet;
 - ❖ Fremdenverkehrsabgabe
 - ❖ zur Angelegenheit „Friedhof Born“
 - ❖ Rechtsgrundlage für die Eigenbetriebe Kurverwaltung
 - ❖ Meinungsfindung zur Ortsgestaltungssatzung

TOP 04: Einwohnerfragestunde

Herr Detlef Kruse:

- zum Erwerb „Peterssons Hof“ – Warum steht die Waldschenke nicht mehr auf der Prätorienliste
- und zweitens, zum Erhalt eines Schreibens von der Kurverwaltung Born bzgl. Kur/Fremdenverkehrsabgabe
→ Herr Scharmberg bittet Herrn Yves Scharmberg um eine Erläuterung

Herr Holtz zur Geschäftsordnung – die Gemeindevertretung aus dem Gremium heraus sollte antworten, nicht aus dem Publikum

- der Bürgermeister: die Fragen können wir auch schriftlich beantworten
- Erläuterungen zum Erwerb des Peterssons Hof; die Finanzierung des Erwerbs wird durch Einnahmen getragen (Pacht und Mieteinnahmen), die Waldschenke wird dagegen eine touristische Infrastrukturmaßnahme sein, deren Ausbau nicht mit Einnahmen gedeckt wird
- die 1,8 Mio. € könnte aber ebenfalls für einen Ausbau der Waldschenke mit Pension dienen
- Peterssons Hof ist ein laufendes Geschäft, aber bei der Waldschenke könnte eine neue Einrichtung erschaffen werden!
→ Gemeindevertretung hat so mehrheitlich beschlossen
→ Herr Holtz unterstützt den Vorschlag von Herrn Detlef Kruse, es hätte etwas Neues entstehen können

Frau Hagemeister:

- wird das ein wirtschaftliches Geschäft werden, also werden „schwarze“ Zahlen geschrieben, oder wird es ein Zuschussgeschäft der Kurverwaltung/Gemeinde?
→ Herr Scharmberg: der Erwerb ist aus der Situation der Eigentümerin heraus entstanden und dient zunächst der Sicherung des Ensembles, es werden keine Zuschüsse erwartet, sondern über die Vermietung und Verpachtung sollen die Aufwendungen gedeckt werden

Herr Hückstädt:

- Wird der Hausmeister von der Kurverwaltung Born übernommen?
→ ja, hier wird bei Betriebsübernahme der Hausmeister mitübernommen
→ die Kurverwaltung kann diese Arbeitskraft auch anderweitig einsetzen

Herr Hagemeister:

- zum ehemaligen BMK-Gebäude – sozialer Wohnungsbau?
- Ist es richtig, dass die Maßnahme aus der Kurverwaltung Born bezahlt werden soll?
- Ist die Kurverwaltung Born berechtigt einen „sozialen Wohnungsbau“ zu tätigen?
→ Herr Scharmberg: unsere Kurverwaltung ist Entwicklungsmotor der Gemeinde; natürlich müssen klare Trennungen vorgenommen werden, ggf. wird es auch eine andere Rechtsform geben müssen
→ die Ausschreibungen für das Museum werden durch das Amt Darß/Fischland betreut
- Können die Finanzierungen für „sozialen Wohnungsbau“ über die Kurverwaltung laufen?
→ wer spricht vom sozialen Wohnungsbau? Wir wollen bezahlbaren Wohnraum schaffen, kostendeckend und ohne Gewinnmaximierung, wird innerhalb des Kurbetriebes als „BGA“ ausgewiesen

→weil die Gemeinde kein „Zentraler Ort“ ist müssen wir uns aus dem Bestand entwickeln und können nicht auf Unterstützung und Förderung für solche Zwecke hoffen, wir können viele Vorhaben erst nach Erhalt des ersten Geldes aus dem Verkauf der Flächen auf dem Holm umsetzen

unbekannter Herr :

- Zu den 60 Häusern auf den Holm – zur Kalkulation und die Entlastung von ca. 170,0 T€
→Veräußerung von Vermögen wirkt sich nicht auf die Kreisumlage aus
- Herr Holtz: es geht hier um die Zweitwohnungssteuer?
→kurze Diskussion

Herr Schneider:

- Ist die Gemeinde bereit die Kaufhalle zu kaufen und daraus eine wichtige Einrichtung für den Ort zu sichern?
→Herr Scharmberg: steht nun nicht zur Diskussion, wir wissen nicht, ob uns diese Kaufhalle bleibt
→in anderen Orten sind Gaststätten, Pensionen und Hotels nur für Hausgäste offen, Gäste von außen können aus Personalmangel nicht aufgenommen werden

Herr Hückstädt

- Wie viele Kinder sind in der Einrichtung „Sünnenkieker“ und wie zahlt die Einrichtung die Pacht?
→Herr Scharmberg: die Einrichtung zahlt nun 2,5 T€ im Monat
→genaue Kinderzahlen sind nicht bekannt
- Herr Hückstädt bittet um die Informationen (Anzahl der Kinder usw.)
→ja, warum nicht

TOP 05: Änderungsanträge und Beschluss der Tagesordnung

Antrag Herr Scharmberg:

- Tagesordnungspunkt 11 vorziehen auf Tagesordnungspunkt 6, damit Frau Kleist zu ihren Geburtstagsgästen nach Hause kann

Antrag Holtz

- den Tagesordnungspunkt 11 in den nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung verlegen
→Herr Scharmberg: wenn es notwendig ist, wird die Sitzung entsprechend unterbrochen und als nichtöffentlichen Teil behandelt
→Frau Kleist: ist nicht erforderlich, hier geht es vorerst um eine allgemeine Personalangelegenheit

Abstimmung zum Antrag von Herrn Holtz:

gesetzlich gewählte Vertreter		11
anwesende Vertreter		9
ja	nein	Enthaltungen
4	4	1

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Herr Schneider signalisiert, dass einige Anträge in den jeweiligen Tagesordnungspunkten gestellt werden.

Hinweis von Herr Kiefer

- gerade im Tagesordnungspunkt 08 soll auf die exakte Einhaltung der Sitzungsführung sowie die Teilnahme an der Diskussion und der damit abzugebenden Sitzungsleitung, geachtet werden
→Herr Scharmberg: ist kein Antrag, wird sich nicht teilen lassen
→Frau Kleist: Bürgermeister kann die Sitzungsleitung an den Stellvertretenden während der Beratung abgeben

Antrag Herr Roepke:

- Aufnahme eines Tagesordnungspunktes 12 „Informationen zur Baumsatzung“ aufnehmen
→ist nur eine Information; Antrag wird zurückgezogen

Die vorliegende Tagesordnung wird mit der Verlegung des Tagesordnungspunktes 11 auf Tagesordnungspunkt 6 wie folgt bestätigt.

gesetzlich gewählte Vertreter		11
anwesende Vertreter		9
ja	nein	Enthaltungen
5	4	0

TOP 6: **Beschluss zur Einleitung des Verfahrens der Gemeinde Born a. Darß zur Rückübertragung der Betriebsführung des Eigenbetriebes Kurverwaltung Born vom Amt Darß/ Fischland auf die Gemeinde Born a. Darß**
BV-Nr. 5-26/15

Frau Kleist erläutert die Beschlussvorlage und die Verfahrensweise zur Rückübertragung der Eigenbetriebe vom Amt Darß/Fischland auf die jeweiligen Gemeinden.

In der Gemeinde Born a. Darß ist weiterhin ein Betriebsleiter zu bestellen.

Herr Holtz:

- die Borer Alternative wird heute nicht diesen Beschluss mittragen können
- die Begründung wird vorgelesen und dem Protokoll als **Anlage 1** eingereicht
→ Herr Scharmberg erläutert die Angelegenheit, die Betriebsleitung obliegt nicht dem Bürgermeister
→ Betriebssatzung wurde an dieser Stelle geändert
- die Betriebsführung obliegt dem Amt und hier sollte aufgearbeitet werden!
- der Landkreis hat bereits darauf hingewiesen aber die Gemeindevertretung wurde nicht rechtzeitig informiert
- die Informationen nur über Rechtsanwälte (Beschwerden) erhalten

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Born a. Darß beschließt in ihrer Sitzung am 02.07.2015 die sofortige Einleitung des Verfahrens der Gemeinde Born a. Darß zur Rückübertragung der Betriebsführung des Eigenbetriebes Kurverwaltung Born a. Darß vom Amt Darß/ Fischland auf die Gemeinde Born a. Darß. Die Amtsverwaltung wird mit der Vorbereitung der erforderlichen Unterlagen beauftragt.

2. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Born a. Darß beschließt in ihrer Sitzung am 02.07.2015 das Amt Darß/Fischland zu beauftragen, gemeinsam mit dem 1. Stellvertreter des Bürgermeisters, Herrn Erik Roepke in Zusammenarbeit mit dem Betriebsausschuss, die Besetzung der Stelle des Betriebsleiters zur Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vorzubereiten.

Die vorstehende Beschlussvorlage wurde zum Beschluss erhoben:

gesetzlich gewählte Vertreter		11			
anwesende Vertreter		9			
Beschlussen mit dem Ergebnis			Protokoll über die Sitzung vom:		
ja	nein	Enthaltungen		02.07.2015	
5	4	0		Seite:	5
Beschluss-Nr.:	5-24/15				
<u>Bemerkungen:</u>					
Aufgrund des § 24 Abs. 1 der KV des Landes Mecklenburg-Vorpommern					
X waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen*					
<input type="checkbox"/> haben folgende Mitglieder weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:*					
* zutreffendes bitte ankreuzen					

Frau Kleist verlässt die Sitzung um 19.16 Uhr.

TOP 07: **Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Gemeindevertretung vom 16.06.2015**

Herr Kiefer:

- unter Gäste steht: Herr Yves Scharmberg, leitender Angestellter
→ Herr Scharmberg: wird gestrichen
- Protokoll ist an einigen Stellen sehr ausführlich, was eigentlich nicht gewollt ist

Das Protokoll der Sitzung der Gemeindevertretung vom 16.06.2015 wird wie folgt bestätigt.

Gesetzlich gewählte Vertreter		11
anwesende Vertreter		9
ja	nein	Enthaltungen
5	3	1

TOP 08: Wiederholung: Überarbeitung der Anlage 1 der Ortsgestaltungssatzung der Gemeinde Born a. Darß

BV-Nr. 5-19.1/15

Herr Scharmberg erläutert die Beschlussvorlage und warum die Beschlussvorlage heute noch einmal vorliegt.

Die Anlage liegt allen Gemeindevertretern vor.

1. Antrag Herr Schneider:

- aus der letzten Sitzung aufgreifen - die bisherige Ortsgestaltungssatzung (OGS) aufheben und zum neu vereinbarten Termin eine neue OGS beschließen
- Neue Satzung schaffen um allem gerecht zu werden

Weiterer Antrag von Herrn Schneider:

- auf namentliche Abstimmung:

Herr Schubert:

- Was passiert in der Zwischenzeit, ohne die umfangreiche OGS?
→ Herr Schneider. Deshalb müssen wir einen gemeinsamen Termin schaffen!
→ Herr Roepke: wir haben eine OGS, ohne OGS begeben wir uns auf ein unkalkulierbares Gebiet

Herr Holtz unterstützt den Antrag von Herrn Schneider und berichtet vom Bauvorhaben Chausseestraße 82, Herrn Jonas Holtz. Durch eine Anzeige beim Landkreis Vorpommern Rügen, sind mehrere Baustopps in der Gemeinde Born verursacht worden. Der Geltungsbereich wurde in den Bereich der alten Turnhalle so verfeinert, dass diese nicht mehr im Geltungsbereich enthalten ist. (Hier wurde der Vorwurf der Vorteilsnahme des Bürgermeisters angebracht). Weiterhin wurden die Anbauten am Wohnhaus des Bürgermeisters, welches ca. 30 m von der Baustelle Jonas Holtz steht angesprochen.

Herr Scharmberg:

- Erläutert die Sachlage zum beabsichtigen Kauf des Nachbargrundstückes

Herr Holtz:

- Du, gemeint ist der Bürgermeister Herr Scharmberg, hast meine Schwester ein halbes Jahr vertröstet und drei Notartermine platzen lassen

Einwurf von Frau Marion Kruse aus dem Publikum: der Bürgermeister wollte nur die Zufahrt haben!!

Es erfolgt eine kontroverse Diskussion die ins Persönliche geht.

Herr Scharmberg:

- werde es prüfen lassen, ob ich mich gegen die unwahren Anschuldigungen zur Wehr setze
- der Bürgermeister war bei der Beschlussfassung, betreffend Herrn Jonas Holtz, befangen und hat nicht an der Beratung und Abstimmung teilgenommen und keinerlei Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben unternommen

Frau Hückstädt:

- es geht um die überarbeitete Anlage zur Ortsgestaltungssatzung (Geltungsbereich der Satzung), diese wurde sehr scharfgezeichnet, die Silhouette von der Wasserseite aus berücksichtigen
- Es werden noch einige Bereiche aus dem Geltungsbereich genommen, warum? Auch dort bewegen sich unsere Touristen und es sollten keine Bereiche gestrichen oder bevorzugt werden!
→ es geht um B-Plangebiete oder Uferkanten, die rauszunehmen sind
→ die Bedürfnisse der Touristen sollten im Kern des Ortes zu berücksichtigen sein
→ wir beschließen diese Satzung und der Landkreis soll diese umsetzen
→ Herr Roepke: warum ist die Insel entstanden, der Landkreis hat gefordert, das einige Dinge zu regeln sind, wie z.B. Parkplatz Linde, Grundstück Sauna, Herr Adam, alte Fläche für Technik des Kurbetriebes, Institut für Fischzucht)

Herr Kiefer:

- unterstützt den Antrag, es sollte kein rechtsfreier Raum entstehen, nochmals gemeinsam beraten
→ Herr Scharmberg: Vertreter der Verwaltung des Amtes und der Bürgermeister mit seinem ersten Stellvertreter waren zur großen Beratung beim Landkreis und haben dort den Rahmen und rechtliche Vorgaben für eine handhabbare und rechtssichere OGS aufgezeigt bekommen; die WG Bürger für Born haben in Form eines Workshops die OGS überarbeitet, das Ergebnis liegt nun zur Entscheidung vor
→ Schneider: wir die Born Alternativen sind nicht dabei gewesen
→ Scharmberg: wenn die Born Alternative sich trifft und Beschlussanträge stellt, werden wir auch nicht eingeladen

Herr Schubert:

- unterstützt, dass die OGS nochmals neu überarbeitet werden sollte, wird aber den Antrag von Herrn Schneider nicht unterstützen
→ Herr Schneider: Wir werden diskriminiert und nicht beteiligt!

Abstimmung zum 1. Antrag von Herrn Schneider:

Gesetzlich gewählte Vertreter		11
anwesende Vertreter		9
ja	nein	Enthaltungen
Herr Kiefer Herr Schneider Herr Holtz	Herr Scharmberg Herr Roepke Herr Knopf Frau Krüger-Falk Herr Schubert	Frau Hückstädt

2. Antrag Herr Schneider:

- nicht im öffentlichen Teil der Sitzung diskutieren → verschieben in den Nichtöffentlichen Teil
→ Herr Scharmberg: das geht nicht

3. Antrag Herr Schneider:

- sieht Herrn Erik Roepke als Befangen (als Baubetreuer und Planer) an und sollte nicht an der Beratung und Abstimmung teilnehmen
→ Herr Roepke muss die Entscheidung treffen und sich als befangen erklären
→ Herr Roepke ist kein Architekt, nur Baubetreuer und somit liegen keine Gründe für eine Befangenheit vor

Holtz unterstützt den Antrag von Herrn Schneider, da Herr Roepke so einige Bauvorhaben in der Gemeinde Born betreut, die nicht immer der OGS entsprachen und durch die Änderung des Geltungsbereiches teilweise oder ganz geheilt werden. (es werden einige Beispiele vorgetragen)

Herr Scharmberg berichtet, dass diese angesagten Punkte bereits Punkt für Punkt in der Gemeindevertretung beraten und beschlossen worden sind um eine entsprechende Heilung im Interesse der Bürger zu erreichen. Herr Roepke hält Gegenrede und erläutert seinen Stand.

Abstimmung zum Antrag Nr. 3 von Herrn Schneider:

Gesetzlich gewählte Vertreter		11	
anwesende Vertreter		9	
ja	nein	Enthaltungen	Ausgeschlossen
4	4	0	1

Herr Erik Roepke ist laut Abstimmung nicht befangen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung fasst den Beschluss, die vorliegende überarbeitete Anlage 1 der Ortsgestaltungssatzung zu bestätigen und diese umgehend der Bauverwaltung des Landkreises Vorpommern-Rügen zuzuleiten.

gesetzlich gewählte Vertreter		11	
anwesende Vertreter		9	
Beschlissen mit dem Ergebnis			Protokoll über die Sitzung vom:
ja	nein	Enthaltungen	02.07.2015

5	4	0	Seite:	7/8
Beschluss-Nr.:	5-25/15			
<u>Bemerkungen:</u> Aufgrund des § 24 Abs. 1 der KV des Landes Mecklenburg-Vorpommern <input checked="" type="checkbox"/> waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen* <input type="checkbox"/> haben folgende Mitglieder weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:* * zutreffendes bitte ankreuzen				

Sind weitere Überarbeitungen bis Ende September zu schaffen?
→ keine Klärung erreicht

TOP 09: Beschluss über den Entwurf und die Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 33 „Holm“ der Gemeinde Born a. Darß

BV-Nr. 5-21/15

Herr Holtz erklärt seine Befangenheit und nimmt im Publikum Platz. Es nehmen 8 Gemeindevertreter an der Beratung und Abstimmung teil.

Die Bauausschusssitzung wurde heute nochmals wegen der fehlenden Nachladung von Frau Nowosadtko wiederholt.

Antrag Herr Kiefer:

- auf namentliche Abstimmung

Gesetzlich gewählte Vertreter		11
anwesende Vertreter		9
ja	nein	Enthaltungen
8	0	0

Herr Kiefer:

- geht auf die vorliegende Beschlussvorlage mit Begründung und Satzungsentwurf ein
- Neu ist, dass mit ca. 6 Mio. Euro gerechnet wird und somit weniger Geld erwartet wird
- braucht die Gemeinde weitere hochwertige Ferienwohnungen im Ort?
- Erläuterungen zum Tourismuskonzept und den Flächennutzungsplan der Gemeinde Born – wir haben bereits gut ausgestattete Ferienwohnungen in Born
- Seite 12 der Begründung – „....*Ein großer Teil dieser Kapazität* (gemeint ist ein möglicher Zuwachs von 270 bis 320 Gästebetten), *d.h. unter 300 Betten in weniger als 100 Übernachtungseinheiten (Gästezimmer, Ferienwohnungen) soll als touristische Einrichtung*“.....nach F-Plan nicht mehr begründbar
- Seite 23 – nimmt Bezug auf ein Ferienhausgebiet, hier bezieht man sich auf die Stellungnahme vom Raumordnungsamt
- in der Begründung wird von 4 Betten pro Häuschen gesprochen, es könnten auch mehr werden!
→ Zusicherung das nicht mehr als 400 Betten entstehen
→ ein Raumordnungsverfahren kann früher eingeleitet werden, wenn diese Gesichtspunkte gegeben sind
- Herr Kiefer sagt das hier muss gestoppt werden, um ein Raumordnungsverfahren zu verhindern
→ Frau Hückstädt: Born ist ein Erholungsort, wir brauchen diesen Beschluss nicht

Herr Scharmberg übergibt die Sitzungsleitung an Herrn Roepke und beteiligt sich an der Diskussion. Herr Roepke leitet die Sitzung.

Herr Scharmberg:

- erläutert so einige Investitionen, die im Ort getätigt wurden
- es wurden bereits 2,8 Mio. Mark Schulden für dieses Areal aufgenommen und weitere ca. 2 Mio. Euro Zinsen/usw. investiert
- Erläuterungen zu der Fremdenverkehrsabgabe und der Kurabgabe
- Landschaftsschutzgebiet und Schutz- und Raumordnungsverfahren – Erläuterungen der Zuständigkeiten
- sollten Anstiege ersichtlich werden, dann muss man sich auch einem Raumordnungsverfahren stellen
→ Herr Kiefer: auf Seite 20 - bezieht sich auf die Übernachtungen und dem Campingplatz (wir bilden das Schlusslicht)

Protokoll der 4. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Born a. Darß vom 02.07.2015; Dieckmann

Sitzungsleitung wird wieder an den Bürgermeister übergeben.

Herr Roepke:

- Holm beschäftigt die Gemeinde schon seit Jahren, die damalige Gemeindevertretung hat sich entschieden den Holm zu bebauen, die bereits investierten Gelder sollten gesichert werden
- wir haben einen Plan vorliegen und der ist annehmbar und ist nun tragfähig und sollte beschlossen werden

Antrag Herr Kiefer:

- namentliche Abstimmung

Antrag Herr Kiefer:

- mit im Beschluss aufnehmen, dass die Auslegung des Planes außerhalb der Ferienzeit erfolgen soll, damit alle das gleiche Recht haben
→ Herr Roepke: hält dagegen – schnellstmöglich das Verfahren weiterführen und den Antrag von Herrn Kiefer ablehnen

Abstimmung zum Antrag von Herrn Kiefer:

Gesetzlich gewählte Vertreter		11	
anwesende Vertreter		9	
ja	nein	Enthaltungen	ausgeschlossen
2	5	1	1

Beschluss:

1. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 33 „Holm“, südlich der Bullenrinne/Südstraße und westlich der Straße Mühlenberg, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) mit Bearbeitungsstand vom 16.06.2015 sowie der Entwurf der Begründung mit dem Umweltbericht (Stand Juni 2015) werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.
2. Die Entwürfe des Planes und der Begründung sowie die wesentlichen umweltbezogenen Informationen sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen
3. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, sind nach § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen und von der Auslegung zu benachrichtigen.
4. Ort und Dauer der Auslegung sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sind ortsüblich bekannt zu machen.

gesetzlich gewählte Vertreter		11					
anwesende Vertreter		9					
Beschlussen mit dem Ergebnis			Protokoll über die Sitzung vom:				
ja		nein		Enthaltungen		02.07.2015	
Herr Scharmberg Herr Roepke Herr Knopf Frau Krüger Falk Herr Schubert		Herr Kiefer Herr Schneider Frau Hückstädt				Seite: 9	
Beschluss-Nr.:		5-26/15					
<u>Bemerkungen:</u> Aufgrund des § 24 Abs. 1 der KV des Landes Mecklenburg-Vorpommern <input type="checkbox"/> waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen* X haben folgende Mitglieder weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:* Herr Klaus Dieter Holtz * zutreffendes bitte ankreuzen							

Herr Holtz nimmt wieder aktiv an der Sitzung teil.

TOP 10: Gebührenordnung für Parkscheinautomaten sowie für gebührenpflichtige Parkplätze der Gemeinde Born a. Darß

BV-Nr. 5-24/15

Herr Scharmberg erläutert die Beschlussvorlage.

Frau Hückstädt:

- In § 5 sind die Gebühren geregelt und unter Absatz 2 stehen „...gebührenfreie Parkplätze..“
- § 3 – Parkzeiten - können diese so nicht zulassen
→ diese Gebührenordnung gibt es seit 2001
- Herr Holtz unterstützt den Antrag von Frau Hückstadt
→ BGM ist auf diesen nicht gestattet
- Antrag: § 3 soll gestrichen werden
→ Herr Scharmberg: Gegenantrag, § 3 nicht streichen und die Verwaltung beauftragen, das auf allen anderen Parkplätzen das Parkten über Nacht nicht gestattet wird!

Herr Roepke:

- Vorschlag:
 1. Beschlussvorlage heute beschließen
 2. die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob dieses rechtens ist
→ die Gemeindevertretung soll über das Ergebnis der Prüfung informiert werden
 3. wird das Parkverhalten in unserem Ort regelt

Antrag Frau Hückstädt:

- In § 1 – „...allen öffentlichen Parkflächen“ = fraglich
- die Beschlussvorlage zurückzustellen und von Verwaltung überarbeiten lassen

Gegenantrag Herr Scharmberg:

- die Verwaltung das weitestgehend umzusetzen
- öffentliche Parkplätze werden zunehmend von Einheimischen und deren Urlaubern kostenlos genutzt (z.B. auf dem Parkplatz „an der Linde“) → die Verwaltung soll beauftragt werden, dies zu vermeiden
- jedoch Ausnahmen, wie bei den „Darßer Festspielen“ zulassen

Antrag Herr Holtz:

- § 3 streichen – es liegt ein Antrag vor
→ der Antrag von Herrn Scharmberg ist weiterreichender und somit ist der Antrag nicht zur Abstimmung zu stellen

Weiter zum Antrag von Herrn Scharmberg:

- In § 3 Parkzeiten:bis 23.00 Uhr erweitern und der Verwaltung den Auftrag zu geben, die öffentlichen Parkplätze konsequenter zu kontrollieren

Abstimmung zum Antrag von Herrn Scharmberg:

Gesetzlich gewählte Vertreter		11
anwesende Vertreter		9
ja	nein	Enthaltungen
4	2	3

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt in ihrer Sitzung am 02.07.2015 den vorliegenden Entwurf der Parkgebührenordnung, **mit der entsprechenden Änderung im § 3 „Parkzeiten“ – von 23.00 Uhr bis 07.00 Uhr.**

gesetzlich gewählte Vertreter		11		
anwesende Vertreter		11		
Beschlussen mit dem Ergebnis			Protokoll über die Sitzung vom:	
ja	nein	Enthaltungen	02.07.2015	
5	4	0	Seite:	10
Beschluss-Nr.:		5-27/15		
<u>Bemerkungen:</u>				
Aufgrund des § 24 Abs. 1 der KV des Landes Mecklenburg-Vorpommern				
<input type="checkbox"/> waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen*				
X haben folgende Mitglieder weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:*				
* zutreffendes bitte ankreuzen				

TOP 10:

1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kurverwaltung Born a. Darß für das Wirtschaftsjahr 2015

BV-Nr. 5-23/15

Protokoll der 4. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Born a. Darß vom 02.07.2015; Dieckmann

Antrag Herr Scharmberg

- das Herr Yves Scharmberg die Telefonkosten erläutert

Abstimmung zum Antrag von Herrn Scharmberg:

Gesetzlich gewählte Vertreter		11
anwesende Vertreter		9
ja	nein	Enthaltungen
5	4	0

- Herr Yves Scharmberg: erläutert die Telefonkosten, die div. Anschlüsse und über vorhandene Handy (Hafenmeister)
- weiterhin wird der „Hotspot am Hafen“ bezahlt die Kurverwaltung
- Herr Scharmberg: die Kosten sollten evtl. gesenkt werden (aus dem Betriebsausschuss heraus)

Beschluss:

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V. m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern stellt die Gemeindevertretung der Gemeinde Born a. Darß in ihrer Sitzung am **02.07.2015 den 1. Nachtrag** zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015 der Kurverwaltung Born a. Darß wie folgt fest:

Es betragen:

- | | in TEUR |
|---|----------|
| 1. Im Erfolgsplan | |
| • die Erträge | 1.130,5 |
| • die Aufwendungen | -1.087,0 |
| • der Jahresgewinn | 33,3 |
| • der Jahresverlust | |
| 2. im Finanzplan | |
| • der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit | 124,3 |
| • der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit | -2.252,0 |
| • der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit | 1.846,0 |
| • der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes | -281,7 |
| 3. Es werden festgesetzt | |
| • der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne Umschuldungen) auf | 1.532,0 |
| • dav. für Umschuldungen | 0,0 |
| • der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0,0 |
| • der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung | 80,0 |
| 4. Die Stellenübersicht weist 15,5 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus. | |
| 5. Der Stand des Eigenkapitals | |
| • betrug zum 31.12. des Vorjahres | 1.282,1 |
| • beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich | 1.302,1 |
| • beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich | 1.335,4 |
| 6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am: | |

gesetzlich gewählte Vertreter		11
anwesende Vertreter		9
Beschlissen mit dem Ergebnis		
ja	nein	Enthaltungen
5	4	0
Seite: 10/11		
Beschluss-Nr.: 5-28/15		
Bemerkungen:		
Aufgrund des § 24 Abs. 1 der KV des Landes Mecklenburg-Vorpommern		
X waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen*		
□ haben folgende Mitglieder weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:*		
* zutreffendes bitte ankreuzen		

TOP 12: Informationen, Termine, Sonstiges

Zur Baumsatzung der Gemeinde Born

- wird sich dafür einsetzen, dass diese Satzung abgeschafft wird, weil derzeit werden Bäume (Nadelbäume) geschützt, die nicht gefährdet sind aber trotzdem eine Gefahr für uns im Ort
- Protokoll der 4. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Born a. Darß vom 02.07.2015; Dieckmann

Borner Gemeindevertreter(in)

Antje Hückstädt Klaus-Dieter Holtz Albrecht Kiefer Jürgen Schneider

Obwohl wir grundsätzlich sehr dafür sind, dass die Gemeinde einzelne Selbstverwaltungsaufgaben selbst durchführt, lehnen wir den Antrag auf Einleitung des Verfahrens zur Rückübertragung der Betriebsführung des Eigenbetriebes auf die Gemeinde Born a. Darß gemäß Vorlage zum jetzigen Zeitpunkt ab.

In der Verwaltungsvorschrift zur Eigenbetriebsverordnung wird zur Leitung des Eigenbetriebes ausgeführt, dass nur in besonderen Ausnahmefällen auf die Bestellung einer Betriebsleitung verzichtet werden darf. Wird keine Betriebsleitung bestellt obliegt die laufende Betriebsführung dem Amt.

Die Darstellung der leitenden Verwaltungsbeamtin im Absatz 2 stellt den Sachverhalt für Born nicht richtig dar.

Diese Darstellung bezieht sich auf die übrigen amtsangehörigen Gemeinden, deren Kurverwaltungen als Eigenbetriebe bereits wesentlich vor dem Inkrafttreten der EigVO M-V vom 25.2. 2008 gegründet und von einem Kurdirektor als Betriebsleiter geführt und nach außen vertreten werden.

Unser Eigenbetrieb wurde demgegenüber erst nach der Neufassung der EigVO M-V gegründet und hatte von Beginn an keine Betriebsleitung, wie von der EigVO gefordert.

Die uRAB hat die Rechtsfolgen mit Schreiben von Frau Markwardt vom 12. April 2011 an den Bürgermeister über den Amtsvorsteher klar aufgezeigt, dass die laufende Betriebsführung und die Vertretung des Eigenbetriebes gemäß § 4 EigVO M-V in diesem Falle dem Amt Darß/Fischland obliegt.

Demgegenüber organisiert der Bürgermeister seit Jahren die Führung und laufende Betriebsführung des Eigenbetriebes mit Billigung des Amtes und verstößt damit anhaltend und vorsätzlich gegen die Rechtsvorschrift.

Darüber hinaus versäumte der Bürgermeister, die Gemeindevertretung über das Schreiben der uRAB und seinen Inhalt zu informieren.

Wir gehen davon aus, dass für die uRAB zum jetzigen Zeitpunkt die Voraussetzungen für einer Rückübertragung nicht gegeben ist, da die in dem Schreiben vom 12. April 2011 aufgeführten Anforderungen an eine ordnungsgemäße Leitungs- und Vertretungsstruktur nicht gegeben sind.

a. Hückstädt K.-D. Holtz Albrecht Kiefer J. Schneider
A. Kiefer

Born a. Darß
Beschlussvorlage
für die Gemeindevertretersitzung Born

Beschlussgremium		Vorlage-Nr.		Datum der Sitzung		TOP	öffentlich		nichtöffentlich		
Gemeindevertretung		5-29/15					X				
Einreicher	Amt für Finanzen / Steuern/Haushaltsplanung			Datum der Erstellung	31.08.2015	Zeichnung Amtsleiter	gez. Weiß	Rechtliche Prüfung	gez. Kleist		
Beteiligter Ausschuss: - Finanzausschuss				Datum der Sitzung: 27.08.2015				Empfehlung: - Zustimmung			

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Born a. Darß für das Haushaltsjahr 2015

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Born beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015 der Gemeinde Born wie folgt:

Der 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird

1. im Ergebnishaushalt
 - a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 2.070.800 €
 der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 2.105.900 €
 der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf 35.100 €
 - b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 18.000 €
 der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 33.800 €
 der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf ./. 15.000 €
 - c) das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf 50.900 €
 die Einstellung in Rücklagen auf 0 €
 die Entnahmen aus Rücklagen auf 0 €
 das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf 50.900 €
2. im Finanzhaushalt
 - a) die ordentlichen Einzahlungen auf 1.863.800 €
 die ordentlichen Auszahlungen auf 1.806.200 €
 der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf 57.600 €
 - b) die außerordentlichen Einzahlungen auf 0 €
 die außerordentlichen Auszahlungen auf 0 €
 der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf 0 €
 - c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 23.600 €
 die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 523.700 €
 der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf ./. 500.100 €
 - d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 0 €
 die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 85.000 €
 der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf ./. 85.000 €

festgesetzt.

Die vorstehende Beschlussvorlage wurde zum Beschluss erhoben:

gesetzlich gewählte Vertreter	11		
anwesende Vertreter			
Beschlissen mit dem Ergebnis		Protokoll über die Sitzung vom:	
ja	nein	Enthaltungen	
			Seite:
Beschluss-Nr.:			
Bemerkungen: Aufgrund des § 24 Abs. 1 der KV des Landes Mecklenburg-Vorpommern <input type="checkbox"/> waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen* <input type="checkbox"/> haben folgende Mitglieder weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:* * zutreffendes bitte ankreuzen			

gez. Weiß
 Ltrn. Amt für Finanzen

Vorbericht zum Nachtragshaushaltsplan 2015 der Gemeinde Born

Die Gemeinde Born muss für das Haushaltsjahr 2015 einen Nachtragshaushalt erstellen.

Hauptsächlicher Grund für die Notwendigkeit der Erstellung eines Nachtragshaushaltsplanes 2015 ist ein Investitionszuschuss an den Kurbetrieb in Höhe von 500.000 €. Gemäß GemHVO M-V muss bei nicht im Haushalt veranschlagten Investitionen, in der zuvor genannten Größenordnung, ein Nachtragshaushaltsplan erstellt werden.

Im Zuge der Erarbeitung des Nachtragshaushaltsplanes wurden Haushaltspositionen korrigiert.

Die Erträge bei den Steuern und Abgaben konnten um 58.800 € erhöht werden, was auf mehr Grund- und Zweitwohnungssteuer-Veranlagungen zurückzuführen ist. Insgesamt werden die Erträge um 67.400 € mehr im Ergebnishaushalt veranschlagt.

Die Aufwendungen mussten geringfügig, um 10.900 € erhöht werden.

Da die Erträge wesentlich höher ausfallen als die Aufwendungen, wird ein positiver Saldo aus Verwaltungstätigkeit in Höhe von 56.500 € ausgewiesen. Das führt dazu, dass planmäßig das Minus von 107.400 € im Plan 2015 sich nunmehr auf minus 50.900 € verringert.

Im Finanzhaushalt erhöht sich das Plus, siehe Zeile 26, um 50.000 € auf 57.600 €.

Ein Ausgleich beider Haushalte konnte planmäßig leider nicht erreicht werden.

Bei den Investitionen ist der Zuschuss an den Kurbetrieb die einzige im Nachtrag 2015 einzustellende Auszahlung. Einzahlungen sind nicht veranschlagt.

Der Investitionszuschuss wird aus den vorhandenen liquiden Mitteln der Gemeinde Born gezahlt.

Der Stand der liquiden Mittel stellt sich wie folgt dar:

Liquide Mittel per 31.12.2014		1.078.884,71 €
Tilgungsleistung	./.	85.000,00 €
Ermächtigungen	./.	64.023,19 €
Finanzmittelfehlbetrag	./.	<u>442.500,00 €</u>
voraussichtl. Stand per 31.12.2015		487.361,52 €

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Born für das Haushaltsjahr 2015

Auf Grund des § 48 Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung der Gemeinde Born a. Darß, vom folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird

	gegenüber bisher EUR	erhöht um EUR	vermindert um EUR	nunmehr auf EUR
1. im Ergebnishaushalt				
a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	2.003.400	67.400	-	2.070.800
der Gesamtbetrag der ordentlichen				
Aufwendungen auf	2.095.000	10.900	-	2.105.900
der Saldo der ordentlichen Erträge und				
Aufwendungen auf	-91.600	-	56.500	-35.100
b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen				
Erträge auf	18.000	-	-	18.000
der Gesamtbetrag der außerordentlichen				
Aufwendungen auf	33.800	-	-	33.800
der Saldo der außerordentlichen Erträge und				
Aufwendungen auf	-15.000	-	-	-15.000
c) das Jahresergebnis vor Veränderung der				
Rücklagen auf	-107.400	-	56.500	-50.900
die Einstellung in Rücklagen auf	-	-	-	-
die Entnahmen aus Rücklagen auf	-	-	-	-
das Jahresergebnis nach Veränderung der				
Rücklagen auf	-107.400	-	56.500	-50.900
2. im Finanzhaushalt				
a) die ordentlichen Einzahlungen auf	1.791.400	72.400	-	1.863.800
die ordentlichen Auszahlungen auf	1.783.800	22.400	-	1.806.200
der Saldo der ordentlichen Ein- und				
Auszahlungen auf	7.600	50.000	-	57.600
b) die außerordentlichen Einzahlungen auf	-	-	-	-
die außergewöhnlichen Auszahlungen auf	-	-	-	-
der Saldo der außergewöhnlichen Ein- und	-	-	-	-
Auszahlungen auf				
c) die Einzahlung aus Investitionstätigkeit auf	23.600	-	-	23.600
die Auszahlung aus Investitionstätigkeit auf	23.700	500.000	-	523.700
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus				
Investitionstätigkeit auf	- 100	500.000	-	-500.100
d) die Einzahlungen auf Finanzierungstätigkeit				
auf	-	-	-	-
die Auszahlungen aus Finanzstätigkeit auf	85.000	-	-	85.000
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus				
Finanzierungstätigkeit auf	- 85.000	-	-	- 85.000

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit
wird festgesetzt von bisher 176.800 EUR auf 186.300 EUR

§ 5

Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | | | | |
|----|---|--------|--------------|-----|
| 1. | Grundsteuer | | | |
| a) | für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf | v. 250 | v.H. auf 250 | v.H |
| b) | für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | v. 360 | v.H. auf 360 | v.H |
| 2. | Gewerbesteuer auf | v. 360 | v.H. auf 360 | v.H |

§ 6

Amtsumlage

Die Amtsumlage wird von bisher 33,53 v. H. auf 3,53 v.H. der Umlagegrundlagen festgesetzt.

§ 7

Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 0,00 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 8

Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres kann noch nicht dargestellt werden, da noch kein Jahresabschluss erstellt wurde.

Der voraussichtliche stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres und zum 31.12. des Haushaltsjahres kann noch nicht dargestellt werden, da noch kein Jahresabschluss erstellt wurde.

Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010 ist in der Gemeindevertretung am 13.12.2012 beschlossen worden.

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2009 ist in der Eröffnungsbilanz mit 7.975.021,21 EUR ausgewiesen.

Die Jahresschlussbilanz 2010 weist ein Eigenkapital in Höhe von 8.072.064,03 EUR aus.

Eine Entnahme aus dem Eigenkapital ist im Haushaltsjahr 2015 planmäßig nicht vorgesehen.

§ 9
Weitere Vorschriften

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde amerteilt.

Born den,

Scharmberg
Bürgermeister

(Siegel)

Hinweis:

Die vorstehende 1.Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung ist gem. § 47 Abs. 2 KV M-V der Rechtsaufsichtsbehörde angezeigt worden. Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme

vom

bis

zu den bekannten Sprechzeiten im Amt Darß/Fischland, Chausseestr. 68 a, 18375 Born a. Darß, Zimmer 11, öffentlich aus.

Veröffentlichungsvermerk:

	Datum	Namenszeichen
veröffentlicht am:		

Siegel

auf der Internetseite der Gemeinde Born a. Darß unter www.born.darss-fischland.de

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	bisheriger Ansatz des Haushalts- jahres einschließ- lich bereits beschlossener Nachträge	beschlossene über-/außerplan- mäßige Aufwendungen	Zwischen- summe	Ansatz des Haushaltsjahres		Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres		Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres		Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	
					Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben 40120000 Grundsteuer B 40340000 Zweitwohnungssteuer	916.200	0	916.200	974.700	58.500	931.000	0	945.700	0	950.200	0
		146.500	0	146.500	165.000	18.500	176.000	0	147.000	0	147.000	0
		180.000	0	180.000	220.000	40.000	176.000	0	176.000	0	176.000	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	439.300	0	439.300	439.300	0	432.100	0	421.400	0	421.400	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	456.600	0	456.600	456.600	0	195.600	0	195.600	0	195.600	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte 44110000 Mieten und Pachten, Erbbauzinsen 44110100 Mieten	108.700	0	108.700	115.800	7.100	107.400	0	107.400	0	107.400	0
		300	0	300	400	100	300	0	300	0	300	0
		30.000	0	30.000	37.000	7.000	30.000	0	30.000	0	30.000	0
6.	+ Kostenersatzungen und Kostenumlagen 44259000 Kostenersatzungen und Kostenumlagen vom sonstigen privaten Bereich	4.800	0	4.800	6.600	1.800	4.800	0	4.800	0	4.800	0
		100	0	100	1.900	1.800	100	0	100	0	100	0
7.	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-	- Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	55.200	0	55.200	55.200	0	54.000	0	54.000	0	54.000	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	1.980.800	0	1.980.800	2.048.200	67.400	1.724.900	0	1.728.900	0	1.733.400	0
11.	- Personalaufwendungen	40.900	0	40.900	40.900	0	41.600	0	41.600	0	40.800	0
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	532.200	0	532.200	532.200	0	348.400	0	348.400	0	348.400	0
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	311.200	0	311.200	311.200	0	310.900	0	309.900	0	309.900	0
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen 54143000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände 54159000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an den sonstigen privaten Bereich 54421000 Allgemeine Umlagen an Landkreise	922.400	0	922.400	932.900	10.500	919.700	0	934.700	0	934.700	0
		75.500	0	75.500	72.500	-3.000	65.000	0	65.000	0	65.000	0
		127.300	0	127.300	126.000	-1.300	128.300	0	128.300	0	128.300	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	400.000	0	400.000	414.800	14.800	410.000	0	420.000	0	420.000	0
		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

1. Nachtragshaushalt

Gemeinde: 01 Born

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	bisheriger Ansatz des Haushalts- jahres einschließ- lich bereits beschlossener Nachträge	beschlossene über-/außerplan- mäßige Aufwendungen	Zwischen- summe	Ansatz des Haushaltsjahres		Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres		Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres		Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres					
					Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz				
													2015	2016	2017	2018
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen 56411000 Gebäudeversicherungen 56412000 Kfz-Versicherungen	224.800 2.300 4.100	0 0 0	224.800 2.300 4.100	225.200 2.500 4.300	400 200 200	100.100 2.300 4.100	0 0 0	100.100 2.300 4.100	0 0 0	100.100 2.300 4.100	0 0 0			
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	2.031.500	0	2.031.500	2.042.400	10.900	1.720.700	0	1.734.700	0	1.733.900	0			
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-50.700	0	-50.700	5.800	56.500	4.200	0	-5.800	0	-500	0			
21.	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	22.600	0	22.600	22.600	0	20.100	0	20.100	0	20.100	0			
22.	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	63.500	0	63.500	63.500	0	60.000	0	57.300	0	56.000	0			
23.	=	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	-40.900	0	-40.900	-40.900	0	-39.900	0	-37.200	0	-35.900	0			
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-91.600	0	-91.600	-35.100	56.500	-35.700	0	-43.000	0	-36.400	0			
25.	+	Außerordentliche Erträge	18.000	0	18.000	18.000	0	0	0	0	0	0	0			
26.	-	Außerordentliche Aufwendungen	33.800	0	33.800	33.800	0	0	0	0	0	0	0			
27.	=	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	-15.800	0	-15.800	-15.800	0	0	0	0	0	0	0			
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nummern 24 und 27)	-107.400	0	-107.400	-50.900	56.500	-35.700	0	-43.000	0	-36.400	0			
29.	-	Einstellung in die Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
30.	+	Entnahme aus der Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
31.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)	-107.400	0	-107.400	-50.900	56.500	-35.700	0	-43.000	0	-36.400	0			
32.	-	Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
33.	+	Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
34.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 31, 32 und 33)	-107.400	0	-107.400	-50.900	56.500	-35.700	0	-43.000	0	-36.400	0			
35.	-	Einstellung in sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
36.	+	Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
37.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)	-107.400	0	-107.400	-50.900	56.500	-35.700	0	-43.000	0	-36.400	0			
		nachrichtlich														
38.		Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorfahr	-126.500	0	-126.500	-126.500	0	-177.400	56.500	-213.100	56.500	-256.100	56.500			

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	bisheriger Ansatz des Haushalts- jahres einschließ- lich bereits beschlossener Nachträge	beschlossene über-/außerplan- mäßige Aufwendungen	Zwischen- summe	Ansatz des Haushaltsjahres		Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres		Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres		Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	
					Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz
		2015 in €	2015 in €	2015 in €	2015 in €	2015 in €	2016 in €	2016 in €	2017 in €	2017 in €	2018 in €	2018 in €
39.	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)	1 -233.900	2 0	3 -233.900	4 -177.400	5 56.500	6 -213.100	7 56.500	8 -256.100	9 56.500	10 -292.500	11 56.500

[illegible]

[illegible]

Gemeinde: 01 Born

[illegible]

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	bisheriger Ansatz des Haushalts- jahres einschließ- lich bereits beschlossener Nachträge	beschlossene über-/außerplan- mäßige Aufwendungen	Zwischen- summe	Ansatz des Haushaltsjahres		Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres		Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres		Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	
					Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz
		2015	2015	2015	2015	2015	2015	2015	2015	2015	2015	2015
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
57.	Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Buchungswerte Verbindlichkeiten EHK	-392.940	0	-392.940	-392.940	0	-392.940	0	-392.940	0	-392.940	0
58.	Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 48 und 57)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
59.	Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	-57.700	0	-57.700	-57.700	0	-585.200	-450.000	-593.900	-450.000	-611.900	-450.000
60.	Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Haushaltsjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)	-195.200	0	-195.200	-585.200	-450.000	-593.900	-450.000	-611.900	-450.000	-624.300	-450.000



Investitionsübe
1. Nachtragshaushalt
Gemeinde: 01 Born

Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (ohne direkte Produktzuordnung)
Produkt	61200	sonst. allg. Finanzwirtschaft
Ohne Projektzuordnung		

[illegible]

Teilergebnishaushalt 2015

1. Nachtragshaushalt
Gemeinde: 01 Born

Seite : 1
Datum: 02.09.2015
Uhrzeit: 13:32:16

Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe 111 Verwaltungssteuerung
Produkt 11100 Gremien / Bürgermeister

Nr.		bisheriger Ansatz des Haushalts- jahres einschließ- lich bereits beschlossener Nachträge	beschlossene über-/außerplan- mäßige Aufwendungen	Zwischen- summe	Ansatz des Haushaltsjahres		Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres		Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres		Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	
					Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz
		2015 in €	2015 in €	2015 in €	2015 in €	2015 in €	2016 in €	2016 in €	2017 in €	2017 in €	2018 in €	2018 in €
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen 54159000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke / an den privaten Bereich / an den sonstigen privaten Bereich Begrüßungsgeld	1.300 1.300	0	1.300 1.300	3.000 3.000	1.700 1.700	1.300 1.300	0	1.300 1.300	0	1.300 1.300	0
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	51.200	0	51.200	52.900	1.700	47.400	0	47.400	0	46.600	0
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-51.200	0	-51.200	-52.900	-1.700	-47.400	0	-47.400	0	-46.600	0
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-51.200	0	-51.200	-52.900	-1.700	-47.400	0	-47.400	0	-46.600	0
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-51.200	0	-51.200	-52.900	-1.700	-47.400	0	-47.400	0	-46.600	0
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-51.200	0	-51.200	-52.900	-1.700	-47.400	0	-47.400	0	-46.600	0

Teilergebnishaushalt 2015

1. Nachtragshaushalt

Gemeinde: 01 Born

Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe 114 Zentrale Dienste
Produkt 11402 Liegenschaften

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	bisheriger Ansatz des Haushalts- jahres einschließ- lich bereits beschlossener Nachträge		beschlossene über-/außenplan- mäßige Aufwendungen		Zwischen- summe		Ansatz des Haushaltsjahres		Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres		Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres		Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	
			2015	in €	2015	in €	2015	in €	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz
			1	in €	2	in €	3	in €	4	5	6	7	8	9	10	11
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	83.200		0		83.200		90.200	7.000	81.900	0	81.900	0	81.900	0
		44110100 Mieten	30.000		0		30.000		37.000	7.000	30.000	0	30.000	0	30.000	0
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	89.400		0		89.400		96.400	7.000	86.700	0	86.700	0	86.700	0
16.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	63.000		0		63.000		63.200	200	14.000	0	14.000	0	14.000	0
		56411000 Gebäudeversicherungen	1.500		0		1.500		1.700	200	1.500	0	1.500	0	1.500	0
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	120.600		0		120.600		120.800	200	61.300	0	61.300	0	61.300	0
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-31.200		0		-31.200		-24.400	6.800	25.400	0	25.400	0	25.400	0
23.	=	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	-3.300		0		-3.300		-3.300	0	-3.200	0	-3.100	0	-3.000	0
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-34.500		0		-34.500		-27.700	6.800	22.200	0	22.300	0	22.400	0
27.	=	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0		0		0		0	0	0	0	0	0	0	0
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-34.500		0		-34.500		-27.700	6.800	22.200	0	22.300	0	22.400	0
31.		Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	0		0		0		0	0	0	0	0	0	0	0
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-34.500		0		-34.500		-27.700	6.800	22.200	0	22.300	0	22.400	0

Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 126 Brandschutz
Produkt 12601 Brandschutz Freiwillige Feuerwehr

Nr.	bisheriger Ansatz des Haushalts- jahres einschließ- lich bereits beschlossener Nachträge 2015 in €	beschlossene über-/außerplan- mäßige Aufwendungen 2015 in €	Zwischen- summe 2015 in €	Ansatz des Haushaltsjahres		Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres		Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres		Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	
				Neuer Haushaltsansatz 2015 in €	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz 2015 in €	Neuer Haushaltsansatz 2016 in €	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz 2016 in €	Neuer Haushaltsansatz 2017 in €	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz 2017 in €	Neuer Haushaltsansatz 2018 in €	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz 2018 in €
				4	5	6	7	8	9	10	11
10. =	8.200	2	3	8.200	0	8.200	0	8.200	0	8.200	0
18. -	16.900	0	16.900	17.100	200	14.700	0	14.700	0	14.700	0
	4.100	0	4.100	4.300	200	4.100	0	4.100	0	4.100	0
19. =	81.700	0	81.700	81.900	200	72.400	0	71.400	0	71.400	0
20. =	-73.500	0	-73.500	-73.700	-200	-64.200	0	-63.200	0	-63.200	0
23. =	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24. =	-73.500	0	-73.500	-73.700	-200	-64.200	0	-63.200	0	-63.200	0
27. =	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
28. =	-73.500	0	-73.500	-73.700	-200	-64.200	0	-63.200	0	-63.200	0
31. =	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32. =	-73.500	0	-73.500	-73.700	-200	-64.200	0	-63.200	0	-63.200	0

Ertrags- und Aufwandsarten
(gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m.
§ 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)

10. = Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)

18. - Sonstige laufenden Aufwendungen
56412000 Kfz-Versicherungen

19. = Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)

20. = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)

23. = Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)

24. = Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)

27. = Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)

28. = Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen

31. = Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)

32. = Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)

Teilergebnishaushalt 2015

1. Nachtragshaushalt

Gemeinde: 01 Born

Hauptproduktbereich 2 Schule und Kultur
Produktbereich 21 Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen
Produktgruppe 215 Regionale Schulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1b) SchulG M-V)
Produkt 21501 Schulkostenbeiträge Regionale Schule

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	bisheriger Ansatz des Haushalts- jahres einschließ- lich bereits beschlossener Nachträge 2015	beschlossene über-/außerplan- mäßige Aufwendungen 2015	Zwischen- summe 2015	Ansatz des Haushaltsjahres		Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres		Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres		Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	
					Neuer Haushaltsansatz 2015	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz 2015	Neuer Haushaltsansatz 2016	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz 2016	Neuer Haushaltsansatz 2017	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz 2017	Neuer Haushaltsansatz 2018	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz 2018
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	0	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen 54143000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke / an den öffentlichen Bereich / an die EU / an Gemeinden und Gemeindeverbände	31.000 31.000	0 0	31.000 31.000	28.000 28.000	-3.000 -3.000	31.000 31.000	0 0	31.000 31.000	0 0	31.000 31.000	0 0
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	31.000	0	31.000	28.000	-3.000	31.000	0	31.000	0	31.000	0
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-31.000	0	-31.000	-28.000	3.000	-31.000	0	-31.000	0	-31.000	0
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-31.000	0	-31.000	-28.000	3.000	-31.000	0	-31.000	0	-31.000	0
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-31.000	0	-31.000	-28.000	3.000	-31.000	0	-31.000	0	-31.000	0
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-31.000	0	-31.000	-28.000	3.000	-31.000	0	-31.000	0	-31.000	0

Hauptproduktbereich 2 Schule und Kultur
 Produktbereich 21 Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen
 Produktgruppe 218 Gesamtschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1d),e) SchulG M-V)
 Produkt 21801 Schulkostenbeiträge Gesamtschule

Nr.		bisheriger Ansatz des Haushalts- jahres einschließ- lich bereits beschlossener Nachträge 2015 in €	beschlossene über-/außerplan- mäßige Aufwendungen 2015 in €	Zwischen- summe 2015 in €	Ansatz des Haushaltsjahres		Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres		Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres		Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	
					Neuer Haushaltsansatz 2015 in €	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz 2015 in €	Neuer Haushaltsansatz 2016 in €	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz 2016 in €	Neuer Haushaltsansatz 2017 in €	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz 2017 in €	Neuer Haushaltsansatz 2018 in €	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz 2018 in €
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	0	0	0	4	5	6	7	8	9	10	11
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen 54159000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke / an den privaten Bereich / an den sonstigen privaten Bereich	34.100 34.000	0 0	34.100 34.000	31.100 31.000	-3.000 -3.000	35.100 35.000	0 0	35.100 35.000	0 0	35.100 35.000	0 0
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	34.100	0	34.100	31.100	-3.000	35.100	0	35.100	0	35.100	0
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-34.100	0	-34.100	-31.100	3.000	-35.100	0	-35.100	0	-35.100	0
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-34.100	0	-34.100	-31.100	3.000	-35.100	0	-35.100	0	-35.100	0
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-34.100	0	-34.100	-31.100	3.000	-35.100	0	-35.100	0	-35.100	0
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-34.100	0	-34.100	-31.100	3.000	-35.100	0	-35.100	0	-35.100	0

Ertrags- und Aufwandsarten
 (gemäß § 4 Absatz 10 i. V. m.
 § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)

Teilergebnishaushalt 2015

1. Nachtragshaushalt

Gemeinde: 01 Born

Hauptproduktbereich 2 Schule und Kultur
Produktbereich 28 Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produktgruppe 281 Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt 28101 Einrichtung der Kulturpflege

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	bisheriger Ansatz des Haushalts- jahres einschließ- lich bereits beschlossener Nachträge		beschlossene über-/außerplan- mäßige Aufwendungen		Zwischen- summe	Ansatz des Haushaltsjahres		Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres		Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres		Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	
		2015	2015	2015	2015		Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz
		in €	in €	in €	in €		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte 44110000 Mieten und Pachten, Erbbauzinsen	0	2	0	0	0	100	100	0	0	0	0	0	0
10.	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	11.500	0	11.500	11.500	0	100	100	0	0	0	0	0	0
19.	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	6.900	0	6.900	6.900	0	6.900	0	6.900	0	6.900	0	6.900	0
20.	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	4.600	0	4.600	4.600	0	4.700	100	4.600	0	4.600	0	4.600	0
23.	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24.	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	4.600	0	4.600	4.600	0	4.700	100	4.600	0	4.600	0	4.600	0
27.	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
28.	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilergebnisses vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	4.600	0	4.600	4.600	0	4.700	100	4.600	0	4.600	0	4.600	0
31.	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32.	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilergebnisses nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	4.600	0	4.600	4.600	0	4.700	100	4.600	0	4.600	0	4.600	0

Teilergebnishaushalt 2015

1. Nachtragshaushalt
Gemeinde: 01 Born

Seite : 7
Datum: 02.09.2015
Uhrzeit: 13:32:16

Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe 541 Gemeindestraßen
Produkt 54101 Gemeindestraßen ,Wege und Plätze

Nr.	bisheriger Ansatz des Haushalts- jahres einschließ- lich bereits beschlossener Nachträge	beschlossene über-/außerplan- mäßige Aufwendungen	Zwischen- summe	Ansatz des Haushaltsjahres		Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres		Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres		Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	
				Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz
	2015 in €	2015 in €	2015 in €	2015 in €	2015 in €	2016 in €	2016 in €	2017 in €	2017 in €	2018 in €	2018 in €
6.	+	0	0	1.800	1.800	0	0	0	0	0	0
		0	0	1.800	1.800	0	0	0	0	0	0
10.	=	172.200	0	174.000	1.800	172.200	0	172.200	0	172.200	0
19.	=	366.400	0	366.400	0	366.400	0	332.900	0	332.900	0
20.	=	-194.200	0	-194.200	1.800	-160.700	0	-160.700	0	-160.700	0
23.	=	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24.	=	-194.200	0	-194.200	1.800	-160.700	0	-160.700	0	-160.700	0
27.	=	-15.800	0	-15.800	0	0	0	0	0	0	0
28.	=	-210.000	0	-210.000	1.800	-160.700	0	-160.700	0	-160.700	0
31.		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32.	=	-210.000	0	-208.200	1.800	-160.700	0	-160.700	0	-160.700	0

Ertrags- und Aufwandsarten
(gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m.
§ 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)

6. + Kostenleistungen und Kostenumlagen

44259000 Kostenleistungen und Kostenumlagen vom sonstigen privaten Bereich

10. = Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)

19. = Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)

20. = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)

23. = Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)

24. = Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)

27. = Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)

28. = Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen

31. Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)

32. = Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)

Teilergebnishaushalt 2015

1. Nachtragshaushalt

Gemeinde: 01 Born

Hauptproduktbereich 6 Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe 611 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produkt 61100 Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen

Nr.		bisheriger Ansatz des Haushalts- jahres einschließ- lich bereits beschlossener Nachträge	beschlossene über-/außerplan- mäßige Aufwendungen	Zwischen- summe	Ansatz des Haushaltsjahres		Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres		Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres		Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	
					Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz
		2015 in €	2015 in €	2015 in €	2015 in €	2015 in €	2016 in €	2016 in €	2017 in €	2017 in €	2018 in €	2018 in €
1.	+	Steuern und ähnliche Abgaben 40120000 Grundsteuer B 40340000 Zweitwohnungssteuer	916.200 146.500 180.000	0 0 0	916.200 146.500 180.000	974.700 165.000 220.000	58.500 18.500 40.000	931.000 147.000 176.000	0 0 0	945.700 147.000 176.000	0 0 0	950.200 147.000 176.000
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	1.154.900	0	1.154.900	1.213.400	58.500	1.162.500	0	1.177.200	0	1.181.700
16.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen 54421000 Allgemeine Umlagen an Landkreise	718.200 400.000	0 0	718.200 400.000	733.000 414.800	14.800 14.800	725.000 410.000	0 0	740.000 420.000	0 0	740.000 420.000
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	718.200	0	718.200	733.000	14.800	725.000	0	740.000	0	740.000
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	436.700	0	436.700	480.400	43.700	437.500	0	437.200	0	441.700
23.	=	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	2.000	0	2.000	2.000	0	2.000	0	2.000	0	2.000
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	438.700	0	438.700	482.400	43.700	439.500	0	439.200	0	443.700
27.	=	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	438.700	0	438.700	482.400	43.700	439.500	0	439.200	0	443.700
31.		Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	438.700	0	438.700	482.400	43.700	439.500	0	439.200	0	443.700

Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung
 Produktbereich 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe 111 Verwaltungssteuerung
 Produkt 11100 Gremien / Bürgermeister

Nr.		bisheriger Ansatz des Haushalts- jahres einschließ- lich bereits beschlossener Nachträge	beschlossene über-/außerplan- mäßige Aufwendungen	Zwischen- summe	Ansatz des Haushaltsjahres		Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres		Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres		Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	
					Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz
					2015 in €	2015 in €	2016 in €	2016 in €	2017 in €	2017 in €	2018 in €	2018 in €
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2.	- Auszahlungen	51.200	0	51.200	52.900	1.700	47.400	0	47.400	0	46.600	0
	74159000 an den sonstigen privaten Bereich	1.300	0	1.300	3.000	1.700	1.300	0	1.300	0	1.300	0
	Begrüßungsgeld											
3.	= Liquiditätssaldo	-51.200	0	-51.200	-52.900	-1.700	-47.400	0	-47.400	0	-46.600	0

Ein- und Auszahlungsarten
 (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)

1. Nachtragshaushalt

Gemeinde: 01 Born

1 Zentrale Verwaltung

11 Innere Verwaltung

114 Zentrale Dienste

11402 Liegenschaften

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)		bisheriger Ansatz des Haushalts- jahres einschließ- lich bereits beschlossener Nachträge	beschlossene über-/außerplan- mäßige Aufwendungen	Zwischen- summe	Ansatz des Haushaltsjahres		Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres		Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres		Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	
						Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz
2015	2015	2016	2016	2017	2017	2018	2018						
In €	In €	In €	In €	In €	In €	In €	In €						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			
1.	+ Einzahlungen 64110100 Mieten	88.100 30.000	0 0	88.100 30.000	95.100 37.000	7.000 7.000	85.400 30.000	0 0	85.400 30.000	0 0	85.400 30.000	0 0	
2.	- Auszahlungen 76411000 Gebäudeversicherungen	101.600 1.500	0 0	101.600 1.500	101.800 1.700	200 200	42.200 1.500	0 0	42.100 1.500	0 0	42.000 1.500	0 0	
3.	= Liquiditätssaldo	-13.500	0	-13.500	-6.700	6.800	43.200	0	43.300	0	43.400	0	

Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 126 Brandschutz
Produkt 12601 Brandschutz Freiwillige Feuerwehr

Nr.	bisheriger Ansatz des Haushalts- jahres einschließ- lich bereits beschlossener Nachträge	beschlossene über-/außerplan- mäßige Aufwendungen	Zwischen- summe	Ansatz des Haushaltsjahres		Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres		Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres		Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	
				Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz
	2015 in €	2015 in €	2015 in €	2015 in €	2015 in €	2016 in €	2016 in €	2017 in €	2017 in €	2018 in €	2018 in €
1	59.900	0	59.900	60.100	200	50.900	0	50.900	0	50.900	0
2. - Auszahlungen	4.100	0	4.100	4.300	200	4.100	0	4.100	0	4.100	0
76412000 Kfz-Versicherungen	-56.400	0	-56.400	-56.600	-200	-47.400	0	-47.400	0	-47.400	0
3. = Liquiditätssaldo											

Eih- und Auszahlungsarten
(gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)

Teilfinanzhaushalt 2015

1. Nachtragshaushalt

Gemeinde: 01 Born

Hauptproduktbereich 2 Schule und Kultur
 Produktbereich 21 Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen
 Produktgruppe 215 Regionale Schulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1b) SchulG M-V)
 Produkt 21501 Schulkostenbeiträge Regionale Schule

Nr.		bisheriger Ansatz des Haushalts- jahres einschließ- lich bereits beschlossener Nachträge	beschlossene über-/außerplan- mäßige Aufwendungen	Zwischen- summe	Ansatz des Haushaltsjahres		Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres		Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres		Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	
					Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz
		2015 in €	2015 in €	2015 in €	2015 in €	2015 in €	2016 in €	2016 in €	2017 in €	2017 in €	2018 in €	2018 in €
	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2.	Auszahlungen	31.000	0	31.000	28.000	-3.000	31.000	0	31.000	0	31.000	0
	74143000 an die Gemeinden und Gemeindeverbände	31.000	0	31.000	28.000	-3.000	31.000	0	31.000	0	31.000	0
3.	= Liquiditätssaldo	-31.000	0	-31.000	-28.000	3.000	-31.000	0	-31.000	0	-31.000	0

Hauptproduktbereich 2 Schule und Kultur
 Produktbereich 21 Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen
 Produktgruppe 218 Gesamtschulen (§ 11 Abs. 2 Nr.1d),e) SchulG M-V)
 Produkt 21801 Schulkostenbeiträge Gesamtschule

Nr.		bisheriger Ansatz des Haushalts- jahres einschließ- lich bereits beschlossener Nachträge	beschlossene über-/außerplan- mäßige Aufwendungen	Zwischen- summe	Ansatz des Haushaltsjahres		Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres		Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres		Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	
					Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz
		2015 in €	2015 in €	2015 in €	2015 in €	2015 in €	2016 in €	2016 in €	2017 in €	2017 in €	2018 in €	2018 in €
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2.	- Auszahlungen	34.100	0	34.100	31.100	-3.000	35.100	0	35.100	0	35.100	0
	74159000 an den sonstigen privaten Bereich	34.000	0	34.000	31.000	-3.000	35.000	0	35.000	0	35.000	0
3.	= Liquiditätssaldo	-34.100	0	-34.100	-31.100	3.000	-35.100	0	-35.100	0	-35.100	0

Hauptproduktbereich 2 Schule und Kultur
 Produktbereich 28 Heimat- und sonstige Kulturpflege
 Produktgruppe 281 Heimat- und sonstige Kulturpflege
 Produkt 28101 Einrichtung der Kulturpflege

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	bisheriger Ansatz des Haushalts- jahres einschließ- lich bereits beschlossener Nachträge	beschlossene über-/außerplan- mäßige Aufwendungen	Zwischen- summe	Ansatz des Haushaltsjahres		Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres		Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres		Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	
		2015	2015	2015	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz
		In €	In €	In €	2015	2015	2016	2016	2017	2017	2018	2018
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1.	Einzahlungen	0	0	0	100	100	0	0	0	0	0	0
	64110000 Mieten und Pachten, Erbauzinsen	0	0	0	100	100	0	0	0	0	0	0
3.	= Liquiditätssaldo	-2.500	0	-2.500	-2.400	100	-2.500	0	-2.500	0	-2.500	0

Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
 Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
 Produktgruppe 541 Gemeindestraßen
 Produkt 54101 Gemeindestraßen ,Wege und Plätze

Nr.		bisheriger Ansatz des Haushalts- jahres einschließ- lich bereits beschlossener Nachträge 2015 in €	beschlossene über-/außerplan- mäßige Aufwendungen 2015 in €	Zwischen- summe 2015 in €	Ansatz des Haushaltsjahres		Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres		Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres		Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	
					Neuer Haushaltsansatz 2015 in €	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz 2015 in €	Neuer Haushaltsansatz 2016 in €	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz 2016 in €	Neuer Haushaltsansatz 2017 in €	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz 2017 in €	Neuer Haushaltsansatz 2018 in €	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz 2018 in €
					4	5	6	7	8	9	10	11
1.	+ Einzahlungen 64220000 Kostenersparungen und Kostenumlagen von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht 64259000 Kostenersparungen und Kostenumlagen vom sonstigen privaten Bereich	100 0 0	0 0 0	3 100 0	3.900 2.000 1.800	3.800 2.000 1.800	100 0 0	0 0 0	100 0 0	0 0 0	100 0 0	0 0 0
2.	- Auszahlungen 72543000 Kostenersparungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	146.400 0	0 0	146.400 0	157.900 11.500	11.500 11.500	112.900 0	0 0	112.900 0	0 0	112.900 0	0 0
3.	= Liquiditätssaldo	-146.300	0	-146.300	-154.000	-7.700	-112.800	0	-112.800	0	-112.800	0

Teilfinanzhaushalt 2015 **1. Nachtragshaushalt** **Gemeinde: 01 Borm**

Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
 Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege
 Produktgruppe 553 Friedhofs- und Bestattungswesen
 Produkt 55300 Friedhofs- und Bestattungswesen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	bisheriger Ansatz des Haushalts- jahres einschließ- lich bereits beschlossener Nachträge	beschlossene über-/außerplan- mäßige Aufwendungen	Zwischen- summe	Ansatz des Haushaltsjahres		Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres		Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres		Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	
		2015	2015	2015	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz
		in €	in €	in €	2015	2015	2016	2016	2017	2017	2018	2018
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1.	Einzahlungen	5.300	0	5.300	8.300	3.000	3.300	0	3.300	0	3.300	0
	63250000 Laufende Grabnutzungsentgelte	5.000	0	5.000	8.000	3.000	3.000	0	3.000	0	3.000	0
3.	= Liquiditätssaldo	-5.100	0	-5.100	-2.100	3.000	-3.800	0	-3.800	0	-3.800	0

Hauptproduktbereich 6 Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe 611 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produkt 61100 Steuern , allg.Zuweisungen und Umlagen

Nr.		bisheriger Ansatz des Haushalts- jahres einschließ- lich bereits beschlossener Nachträge	beschlossene über-/außerplan- mäßige Aufwendungen	Zwischen- summe	Ansatz des Haushaltsjahres		Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres		Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres		Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	
					Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz
		2015 in €	2015 in €	2015 in €	2015 in €	2015 in €	2016 in €	2016 in €	2017 in €	2017 in €	2018 in €	2018 in €
1.	+	1.156.900	0	1.156.900	1.215.400	58.500	1.164.500	0	1.179.200	0	1.183.700	0
	60120000 Grundsteuer B	146.500	0	146.500	165.000	18.500	147.000	0	147.000	0	147.000	0
	60340000 Zweitwohnungssteuer	180.000	0	180.000	220.000	40.000	176.000	0	176.000	0	176.000	0
2.	-	718.200	0	718.200	733.000	14.800	725.000	0	740.000	0	740.000	0
	74421000 Landkreise	400.000	0	400.000	414.800	14.800	410.000	0	420.000	0	420.000	0
3.	=	438.700	0	438.700	482.400	43.700	439.500	0	439.200	0	443.700	0

Ein- und Auszahlungsarten
(gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)

Born a. Darß
Beschlussvorlage
für die Gemeindevertretersitzung Born

Beschlussgremium		Vorlage-Nr.		Datum der Sitzung		TOP		öffentlich		nichtöffentlich	
Gemeindevertretung		5-31/15						X			
Einreicher	Der Bürgermeister			Datum der Erstellung	16.09.2015	Zeichnung Amtsleiter	gez. Weiß	Rechtliche Prüfung	gez. Kleist		
Beteiligter Ausschuss: - Finanzausschuss - Betriebsausschuss				Datum der Sitzung:				Empfehlung:			

- 1. Nachtrag des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebes Kurverwaltung Born a. Darß für das Wirtschaftsjahr 2015 (überarbeitete Fassung vom 07.09.2015)**
- 2. Aufhebung des Beschlusses Nr. 5-28/15 vom 02.07.2015**

Begründung:

Die überarbeitete Fassung (Stand 07.09.2015) des 1. Nachtrages muss aufgrund des Beschlusses-Nr. 5-20/15 vom 16.06.2015 „Investitionszuschuss an den Eigenbetrieb“, indem die Änderung des vorher ausgewiesenen Investitionszuschuss von 400 T€ auf 500 T€ und die entsprechende Verringerung der Kreditaufnahme für Investitionen um 100 T€, erfolgen.

Beschlussvorschlag 1:

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V. m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern stellt die Gemeindevertretung der Gemeinde Born a. Darß in ihrer Sitzung am **den korrigierten 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015 der Kurverwaltung Born a. Darß wie folgt fest:**

Es betragen:

- | | in TEUR | |
|---|---------|---------|
| 1. Im Erfolgsplan | | |
| - die Erträge | | 1.130,5 |
| - die Aufwendungen | ./. | 1.087,0 |
| - der Jahresgewinn | | 33,3 |
| - der Jahresverlust | | 0 |
| 2. im Finanzplan | | |
| - der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit | | 124,3 |
| - der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit | ./. | 2.252,0 |
| - der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit | | 1.846,0 |
| - der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes | ./. | 281,7 |
| 3. Es werden festgesetzt | | |
| - der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne Umschuldungen) auf | | 1.432,0 |
| -davon für Umschuldungen | | 0 |
| - der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | | 0 |
| - der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung | | 80,0 |
| 4. Die Stellenübersicht weist 15,5 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus. | | |
| 5. Der Stand des Eigenkapitals | | |
| - betrug zum 31.12. des Vorjahres | | 1.282,1 |
| - beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich | | 1.302,1 |
| - beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich | | 1.335,4 |
| 6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am: | | |

Die vorstehende Beschlussvorlage wurde zum Beschluss erhoben:

gesetzlich gewählte Vertreter	11		
anwesende Vertreter			
Beschlussen mit dem Ergebnis			Protokoll über die Sitzung vom:
ja	nein	Enthaltungen	
			Seite:
Beschluss-Nr.:			
Bemerkungen: Aufgrund des § 24 Abs. 1 der KV des Landes Mecklenburg-Vorpommern waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen* haben folgende Mitglieder weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: * * zutreffendes bitte ankreuzen			

Beschlussvorschlag 2:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Born a. Darß beschließt in ihrer Sitzung am den Beschluss-Nr. 5-28/15 vom 02.07.2015 „Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kurverwaltung Born a. Darß für das Wirtschaftsjahr 2015“ aufzuheben.

Die vorstehende Beschlussvorlage wurde zum Beschluss erhoben:

gesetzlich gewählte Vertreter	11		
anwesende Vertreter			
Beschlussen mit dem Ergebnis			Protokoll über die Sitzung vom:
ja	nein	Enthaltungen	
			Seite:
Beschluss-Nr.:			
Bemerkungen: Aufgrund des § 24 Abs. 1 der KV des Landes Mecklenburg-Vorpommern waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen* haben folgende Mitglieder weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: * * zutreffendes bitte ankreuzen			

gez. Scharmberg
Bürgermeister

Stand: 07.09.2015

Entwurf

Wirtschaftsplan 2015

Kurverwaltung Born a. Darß

Eigenbetrieb der Gemeinde Born a. Darß

**Gemeinde Born a. Darß
Kurverwaltung Born a. Darß
Eigenbetrieb der Gemeinde Born a. Darß
Wirtschaftsplan 2015**

- Zusammenstellung für das Jahr 2015 (Anlage 1)
- Vorbericht
- Erfolgsplan (Anlage 2)
- Finanzplan (Anlage 3)
- Pläne für die einzelnen Bereiche
 - a) Bereichserfolgsplan (Anlage 4a) -entfällt-
 - b) Bereichsfinanzplan (Anlage 4b) -entfällt-
- Investitionsübersicht (Anlage 5)
- Übersicht über die Bereiche des Eigenbetriebes
- Übersicht über Leistungsbeziehungen zwischen den Bereichen (Anlage 6)
- Stellenübersicht (Anlage 7)
- Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen (Anlage 8)
- Erläuterungen Erfolgsplan

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband¹⁾

Gemeinde Born a. Darß

Zusammenstellung für das Jahr

2015

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Kurverwaltung Born a. Darß

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat

²⁾

durch Beschluss vom _____ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2015 festgestellt:

Es betragen

1. im Erfolgsplan

in TEUR

- die Erträge	1.130,5
- die Aufwendungen	-1.087,0
- der Jahresgewinn	33,3
- der Jahresverlust	

2. im Finanzplan

- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit ³⁾	124,3
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit ⁴⁾	-2.252,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit ⁵⁾	1.846,0
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes ⁶⁾	-281,7

3. Es werden festgesetzt

- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	1.432,0
- davon für Umschuldungen	0,0
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0,0
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	80,0

4. Die Stellenübersicht weist 15,5 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus

5. Der Stand des Eigenkapitals

- betrug zum 31.12. des Vorjahres	1.282,1
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	1.302,1
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	1.335,4

6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am ⁷⁾:

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

¹⁾ Nichtzutreffendes streichen

²⁾ beschließendes Organ

³⁾ Nummer 10 des Finanzplans

⁴⁾ Nummer 19 des Finanzplans

⁵⁾ Nummer 24 des Finanzplans

⁶⁾ Nummer 25 des Finanzplans

⁷⁾ nur, wenn Genehmigung erforderlich

Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Kurverwaltung Born a. Darß

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013 (Vorvorjahr)	2014 (Vorjahr)	2015 (Planjahr)	2016 (1. Folgejahr)	2017 (2. Folgejahr)	2018 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	963,5	963,0	1.094,5	1.144,5	1.144,5	1.144,5
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	99,0	24,0	34,0	36,0	37,0	37,0
5.	Materialaufwand						
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-146,9	-154,0	-152,0	-157,0	-157,0	-157,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-281,7	-280,0	-308,0	-317,0	-317,0	-317,0
6.	Personalaufwand						
	a) Löhne und Gehälter	-231,5	-241,0	-284,0	-298,0	-304,0	-310,0
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung						
	- davon für Altersversorgung	-52,5	-56,0	-66,0	-70,0	-71,0	-72,0
7.	Abschreibungen auf						
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-86,3	-79,0	-91,0	-116,0	-117,0	-111,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO						
9.	Konzessionsabgabe						
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-174,6	-137,0	-158,0	-164,0	-164,0	-164,0
11.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	1,3	3,0	2,0	2,0	2,0	2,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen						

	Bezeichnung	Ist 2013 (Vorvorjahr)	Plan 2014 (Vorjahr)	Plan 2015 (Planjahr)	Plan 2016 (1. Folgejahr)	Plan 2017 (2. Folgejahr)	Plan 2018 (3. Folgejahr)
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3,7	-10,0	-23,0	-33,0	-31,0	-30,0
	- davon an verbundene Unternehmen						
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit						
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19.	Außerordentliche Erträge						
20.	Außerordentliche Aufwendungen						
21.	Außerordentliches Ergebnis						
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-7,8	-9,0	-10,2	-5,0	-3,2	-3,2
23.	Sonstige Steuern	-3,5	-4,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0
24.	Jahresgewinn / Jahresverlust	75,3	20,0	33,3	17,5	14,3	14,3

vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns^{1, 2)}

oder

Behandlung des Jahresverlustes^{1, 2)}

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)		c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen	33,3		

Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesell- schafts- anteile in %	Betrag in TEUR
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

¹⁾ § 11 Abs. 5 GemHVO Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

²⁾ Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Kurverwaltung Born a. Darß

		-in TEUR-					
	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	75,3	20,0	33,3	17,5	14,3	14,3
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	85,8	79,0	91,0	116,0	117,0	111,0
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-1,0					
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		-19,5				
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)						
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3,2					
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-259,0	-100,0				
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	295,3					
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten						
10	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	193,2	-20,5	124,3	133,5	131,3	125,3
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-65,1	-720,0	-2.252,0	-550,0	-20,0	-20,0
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens		38,3				
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen				97,0		
	davon						
	a) empfangene Ertragszuschüsse						
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
19	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-65,1	-681,7	-2.252,0	-453,0	-20,0	-20,0
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen			500,0			
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)						
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen		600,0	1.432,0			
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-5,4	-54,0	-86,0	-103,0	-104,0	-106,0
24	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-5,4	546,0	1.846,0	-103,0	-104,0	-106,0

	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	122,7	-156,2	-281,7	-422,5	7,3	-0,7
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands						
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	464,9	541,0	1.094,4	812,7	390,2	397,5
28	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	587,6	384,8	812,7	390,2	397,5	396,8

Name des Betriebes/Unternehmens:
Kurverwaltung Born a. Darß

Investitionsübersicht							
Sachanlagevermögen							
diverse BGA 20,0 TEUR, Investitionen in das Forst- und Jagdmuseum 600,0 TEUR, Radweg 230,0 TEUR							
	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
Einzahlungen und Auszahlungen							
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0		0	97			
davon empfangene Ertragszuschüsse							
davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
Summe Einzahlungen	0		0	97			
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	910		320	550	20	20	
davon Grundstücke	230			230			
davon Gebäude	600	178	300	122			
davon Maschinen	0						
davon Büro- und Geschäftsausstattung	80		20	20	20	20	
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
Summe Auszahlungen	910		320	550	20	20	
Nachrichtlich veranschlagte VE							
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	910		320	453	20	20	

Name des Betriebes/Unternehmens:

Kurverwaltung Born a. Darß

Investitionsübersicht									
Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)		Sachanlagevermögen							
Investition Capitänshaus Petersson									
	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme	in TEUR	
Einzahlungen und Auszahlungen									
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen									
davon <i>empfangene Ertragszuschüsse</i>									
davon <i>Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>									
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens									
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens									
Sonstige Investitionseinzahlungen									
Summe Einzahlungen	0		0						
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	1.932		1.932						
davon <i>Grundstücke</i>	422		422						
davon <i>Gebäude</i>	1.493		1.493						
davon <i>Maschinen</i>									
davon <i>Büro- und Geschäftsausstattung</i>	17		17						
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen									
Sonstige Investitionsauszahlungen									
Summe Auszahlungen	1.932		1.932						
<i>Nachrichtlich</i>									
veranschlagte VE									
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.932		1.932						

Name des Betriebes/Unternehmens:
Kurverwaltung Born a. Darß

Übersicht über die Bereiche des Eigenbetriebes

entfällt

Name des Betriebes/Unternehmens:

Kurverwaltung Born a. Darß

Übersicht über Leistungsbeziehungen zwischen den Betriebsbereichen entfällt

Die Übersicht kann je nach Umfang des Betriebes bzw. der Anzahl der Bereiche in verbaler oder grafischer Form dargestellt werden. Auf die Pflichtausführungen im Vorbericht wird hingewiesen. Erfolgen dort umfängliche Ausführungen, kann auf eine separate Darstellung hier verzichtet werden.

Die Leistungsbeziehungen der Bereiche untereinander können wie folgt abgebildet werden:

Beispiel:

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	gesamt:
von Bereich 1					
von Bereich 2					
von Bereich 3					
von Bereich 4					
gesamt:					

Stellenübersicht

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Kurverwaltung Born a. Darß

Ifd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl und Bewertung im Planjahr		Bemerkungen
1	2	3		4		5		6
1	kaufmännische Mitarbeiter/ Verwaltung	2	2	2	2	2	2	
2	Zimmervermittlung	2,5	2,5	3	3	3	3	
3	Mitarbeiter Kultur	1	1	1	1	1	1	
4	technische Mitarbeiter	5	5	5	5	5,5	5,5	
5	geringfügig Beschäftigte	4	4	4	4	4	4	
insgesamt		14,5		15		15,50		

Name des Betriebes/Unternehmens:
Kurverwaltung Born a. Darß

Übersicht

über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

entfällt

1

Verpflichtungsermächtigungen (VE'en) ¹⁾	Vorjahre ²⁾ und Planjahr	davon zahlungswirksam im 1. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 2. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 3. Folgejahr	davon zahlungswirksam in weiteren Folgejahren
		*****	*****	*****	*****
		in TEUR			
eingegangen im Wirtschaftsjahr 20..					
eingegangen im Wirtschaftsjahr 20..					
eingegangen im Wirtschaftsjahr 20..					
veranschlagt im Planjahr 20..					
Summe					
nachrichtlich: Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im jeweiligen Jahr					
davon für zahlungswirksam werdende Verpflichtungsermächtigungen					

¹⁾ Es sind in chronologischer Reihenfolge alle Wirtschaftsjahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme Auszahlungen in Folgejahren fällig werden.

²⁾ Anzugeben ist die Höhe der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen.

Kurverwaltung Born a. Darß
Eigenbetrieb der Gemeinde Born a. Darß
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2015

Konto	Bezeichnung	Ist 2013 Euro	Plan 2014 Euro	Plan 2015 Euro	Plan 2016 Euro	Plan 2017 Euro	Plan 2018 Euro
Umsatzerlöse							
410500	Steuerfreie Umsätze § 4 Nr. 12 UStG	6.950,72	6.700,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
410001	Briefmarken	2.557,44	2.600,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
410010	Startgeld Darß-Marathon § 4 Nr. 22 a) UStG	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
430001	Kurabgabe	192.029,20	192.500,00	207.000,00	207.000,00	207.000,00	207.000,00
430002	Kurabgabe RBC Prerow	285.939,76	286.000,00	298.000,00	298.000,00	298.000,00	298.000,00
430003	Kurabgabe RBC Born	83.352,74	84.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
430004	Kurabgabe Jugendherberge	30.045,22	30.000,00	28.000,00	28.000,00	28.000,00	28.000,00
430005	Veranstaltungen	64.634,96	70.000,00	77.000,00	77.000,00	77.000,00	77.000,00
430006	Jahreskurabgabe	14.540,07	14.700,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00
430007	Einnahmen Forst- und Jagdmuseum	6.606,99	8.500,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
430008	Erlöse Bücher, Karten 7 % USt	4.571,98	5.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
430010	Erlöse Capitänshaus (Ferienwohnungen)	0,00	0,00	35.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
440001	Erlöse Bauhof, hoheitlich 19 % USt	78.959,23	80.000,00	76.000,00	76.000,00	76.000,00	76.000,00
440002	Erlöse Bauhof, Dritte 19 % USt	25.526,89	30.000,00	34.000,00	34.000,00	34.000,00	34.000,00
440003	Parkplatzeinnahmen	40.241,15	35.000,00	44.000,00	44.000,00	44.000,00	44.000,00
440004	Gastgeberverzeichnis 19 % USt	25.132,37	25.000,00	29.000,00	29.000,00	29.000,00	29.000,00
440005	Erlöse Karten, Souveniere 19 % USt	3.988,41	5.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
440006	Mieteinnahmen 19% USt	5.886,72	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
440007	GV 19 % USt	223,66	300,00	200,00	200,00	200,00	200,00
440008	Porto GV	509,04	800,00	500,00	500,00	500,00	500,00
440009	Erlöse Capitänshaus (Verpachtung)	0,00	0,00	15.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
456000,456900	Provisionserlöse	55.743,69	47.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
456001,456901	Provision Reisen	869,84	900,00	800,00	800,00	800,00	800,00
469000	Fremdenverkehrsabgabe	35.157,00	35.000,00	36.000,00	36.000,00	36.000,00	36.000,00
		963.467,08	963.000,00	1.094.500,00	1.144.500,00	1.144.500,00	1.144.500,00
Sonstige betriebliche Erträge							
483000	Sonstige betriebliche Erträge	73.534,41	20.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
484500	Erlöse aus Verkäufen Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
485100	Erlöse aus Verkäufen Finanzanlagen	439.297,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
485700	Abgänge Finanzanlagen Restbuchwert	-419.554,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
492300	Erträge aus Herabsetzung EWB auf Ford.	44,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
493000	Erträge Auflösung von Rückstellungen	232,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
493500	Erträge Auflösung Investitionszuschüsse	1.351,00	0,00	1.000,00	3.000,00	4.000,00	4.000,00
497000	Versicherungsentschädigungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
497200	Erstattungen AufwendungsungleichsG	4.087,91	4.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
		98.992,94	24.000,00	34.000,00	36.000,00	37.000,00	37.000,00
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren							
513002	Reinigung	-11.977,68	-15.000,00	-16.000,00	-16.000,00	-16.000,00	-16.000,00
513001	Benzin / Diesel	-22.011,20	-25.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
510004,511004,513004	Gas, Strom, Wasser	-20.782,20	-28.000,00	-24.000,00	-29.000,00	-29.000,00	-29.000,00
513003	Druckkosten	-34.635,38	-20.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00
511003,513005	Heizkosten	-12.785,75	-8.000,00	-13.000,00	-13.000,00	-13.000,00	-13.000,00
510006	Müllentsorgung	-398,00	-400,00	-400,00	-400,00	-400,00	-400,00
520000	Wareneingang	-643,00	-300,00	-400,00	-400,00	-400,00	-400,00
530000	Wareneingang 7% Vorsteuer	-3.229,71	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
540000	Wareneingang 19% Vorsteuer	-13.047,95	-13.400,00	-3.600,00	-3.600,00	-3.600,00	-3.600,00
540100	Werbekosten	-29.217,32	-40.000,00	-36.000,00	-36.000,00	-36.000,00	-36.000,00
573100	Erhaltene Skonti 7% Vorsteuer	11,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
573600	Erhaltene Skonti 19% Vorsteuer	202,02	100,00	400,00	400,00	400,00	400,00
588500	Bestandsveränderung RHB-Stoffe	3.664,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
588100	Bestandsveränderung Waren	-2.032,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		-146.883,06	-154.000,00	-152.000,00	-157.000,00	-157.000,00	-157.000,00

Kurverwaltung Born a. Darß
Eigenbetrieb der Gemeinde Born a. Darß
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2015

Blatt 2

Konto	Bezeichnung	Ist 2013 Euro	Plan 2014 Euro	Plan 2015 Euro	Plan 2016 Euro	Plan 2017 Euro	Plan 2018 Euro
Aufwendungen für bezogene Leistungen							
590600	Fremdleistungen	-10.255,56	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00
590609	Capitänschaus Petersson Vermittlung	0,00	0,00	-4.000,00	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00
590610	Capitänschaus Petersson Hausmeisterservice	0,00	0,00	-4.000,00	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00
590601,590801,590901	Veranstaltungen	-123.334,19	-120.000,00	-120.000,00	-120.000,00	-120.000,00	-120.000,00
590010	Aufwendungen Darß-Marathon	0,00	0,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
590909	Kfz-Versicherung	-3.133,65	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
590608	Aufwendungen GGV	-10.341,55	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
590605,590905	Mieten und Pachten	-6.677,41	-10.000,00	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00
590603,590903	Kfz./Repar.kosten und Zubehör	-21.973,08	-30.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00
590602,590802,590902	Bewirtschaftungskosten	-78.202,47	-71.000,00	-28.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
590910	Wasseruntersuchungen/ Wetterinfo	-2.042,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
590604	Leasing-, Fremdfahrzeugkosten	-25.788,00	-20.000,00	-26.000,00	-26.000,00	-26.000,00	-26.000,00
		-281.747,91	-280.000,00	-308.000,00	-317.000,00	-317.000,00	-317.000,00
Löhne und Gehälter							
601000	Löhne	-100.450,20	-101.000,00	-128.000,00	-138.900,00	-141.900,00	-144.900,00
602000	Gehälter	-120.511,33	-129.900,00	-145.000,00	-148.000,00	-151.000,00	-154.000,00
602100	Urlabsverpflichtungen Löhne u. Gehälter	-490,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
603500	Löhne für Minijobs	-9.958,33	-10.000,00	-10.900,00	-11.000,00	-11.000,00	-11.000,00
604000	Pauschale Steuer für Aushilfen	-51,87	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
		-231.461,73	-241.000,00	-284.000,00	-298.000,00	-304.000,00	-310.000,00
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung							
611000	Gesetzliche Sozialaufwendungen	-50.606,92	-53.000,00	-63.000,00	-66.000,00	-67.000,00	-68.000,00
611100	Urlabsverpflichtungen SV	-110,00	0,00	0,00		0,00	0,00
612000	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	-1.795,16	-3.000,00	-3.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
		-52.512,08	-56.000,00	-66.000,00	-70.000,00	-71.000,00	-72.000,00
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen							
620000	Abschreibung immaterielle VermG	0,00	0,00	-656,00	-656,00	-656,00	-656,00
622000	Abschreibungen auf Sachanlagen	-13.704,50	-17.628,50	-16.233,00	-21.738,00	-23.804,00	-26.224,00
622100	Abschreibungen auf Gebäude	-22.041,71	-22.664,00	-40.020,00	-74.690,50	-82.364,00	-82.364,00
622200	Abschreibungen auf Kfz	-41.441,86	-32.888,50	-29.367,00	-15.900,00	-8.646,00	-1.065,50
626000	Sofortabschreibung GWG	-494,77	0,00	-706,00	-994,50	-726,00	-690,50
626400	Abschreibung Sammelposten GWG	-8.572,25	-5.819,00	-4.018,00	-2.021,00	-804,00	0,00
		-86.255,09	-79.000,00	-91.000,00	-116.000,00	-117.000,00	-111.000,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen							
630000	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-55.284,51	-10.000,00	-18.000,00	-22.000,00	-22.000,00	-22.000,00
630100	Personalnebenkosten	-1.192,65	-2.500,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
630300	Weiterberechnung Lohnkosten	-22.749,09	-23.000,00	-23.000,00	-23.000,00	-23.000,00	-23.000,00
632500	Gas, Strom, Wasser	-4.320,15	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
633500	Instandhaltung betrieblicher Räume	0,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
634500	Sonstige Raumkosten	-18,69	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
639300	Zuwendungen, Spenden kirchl./rel./gemein.	0,00	-300,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00
640000	Versicherungen	-1.919,17	-3.000,00	-4.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
642000	Beiträge	-263,15	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
642100	Gebühren	-1.784,09	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
643000	Sonstige Abgaben	-2.340,90	-2.100,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
645000	Reparatur u. Instandhaltung von Bauten	-6.779,95	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
647000	Reparaturen und Instandhaltung	-12.784,11	-12.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
649000	Sonstige Reparaturen/Instandhaltung	-2.183,69	-2.200,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
Übertrag:		-111.620,15	-69.100,00	-85.500,00	-91.500,00	-91.500,00	-91.500,00

Kurverwaltung Born a. Darß
Eigenbetrieb der Gemeinde Born a. Darß
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2015

Blatt 3

Konto	Bezeichnung	Ist 2013 Euro	Plan 2014 Euro	Plan 2015 Euro	Plan 2016 Euro	Plan 2017 Euro	Plan 2018 Euro
Übertrag:		-111.620,15	-69.100,00	-85.500,00	-91.500,00	-91.500,00	-91.500,00
652000	Kfz-Versicherungen	-695,18	-600,00	-700,00	-700,00	-700,00	-700,00
653000	Laufende Kfz-Betriebskosten	0,00	-2.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
654000	Kfz-Reparaturen	-1.574,31	-900,00	-900,00	-900,00	-900,00	-900,00
657000	Sonstige Kfz-Kosten	-39,40	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
661000	Geschenke abzugsfähig	-249,41	-200,00	-800,00	-800,00	-800,00	-800,00
662000	Geschenke nicht abzugsfähig	-45,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
664000	Bewertungskosten	0,00	-600,00	-600,00	-600,00	-600,00	-600,00
664300	Aufmerksamkeiten	-230,05	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00
664400	Nicht abzugsfähige Bewertungskosten	0,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
665000	Reisekosten Arbeitnehmer	-263,27	-1.300,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00
666000	Reisekosten AN Übernachtungsaufwand	0,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
666400	Reisekosten AN Verpfleg.mehraufwand	-132,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
680000	Porto	-8.764,03	-10.100,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
680500	Telefon	-10.976,61	-11.000,00	-11.000,00	-11.000,00	-11.000,00	-11.000,00
681000	Telefax und Internetkosten	-243,45	0,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
681500	Bürobedarf	-1.493,01	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
682000	Zeitschriften, Bücher	-271,88	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00
682100	Fortbildungskosten	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
682500	Rechts- und Beratungskosten	-7.064,36	-1.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
682700	Abschluss- und Prüfungskosten	-9.642,08	-14.000,00	-14.000,00	-14.000,00	-14.000,00	-14.000,00
683000	Buchführungskosten	-16.150,50	-14.000,00	-16.000,00	-16.000,00	-16.000,00	-16.000,00
684500	Werkzeuge und Kleingeräte	0,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00
685000	Sonstiger Betriebsbedarf	-1.315,45	-500,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
685200	Berufsbekleidung	-559,45	-2.500,00	-1.400,00	-1.400,00	-1.400,00	-1.400,00
685500	Nebenkosten des Geldverkehrs	-2.193,40	-2.000,00	-2.400,00	-2.400,00	-2.400,00	-2.400,00
685900	Aufwand Abraum-/Abfallbeseitigung	-91,20	-400,00	-400,00	-400,00	-400,00	-400,00
689500	Abgänge Sachanlagen RBW	-109,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
692300	Einstellung in die EWB zu Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
693000	Forderungsverluste	-466,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
693100	Forderungsverluste 7% Ust	-439,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		-174.629,40	-137.000,00	-158.000,00	-164.000,00	-164.000,00	-164.000,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge							
710000	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.267,46	3.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
714200	Zinsertrag Abzinsung Rückstellung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		1.267,46	3.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
730000	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.405,85	-3.500,00	-3.400,00	-3.300,00	-3.400,00	-3.400,00
732000	Zinsaufwendungen f. langfr. Verbindlichk.	-242,52	-6.500,00	-19.600,00	-29.700,00	-27.600,00	-26.600,00
736200	Zinsaufwand Abzinsung Rückstellung	-9,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		-3.658,22	-10.000,00	-23.000,00	-33.000,00	-31.000,00	-30.000,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		86.579,99	33.000,00	48.500,00	27.500,00	22.500,00	22.500,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag							
760000	Körperschaftsteuer	-4.224,13	-4.600,00	-5.800,00	-2.600,00	-1.900,00	-1.900,00
760800	Solidaritätszuschlag	-231,94	-400,00	-300,00	-100,00	-100,00	-100,00
761000	Gewerbesteuer	-3.024,00	-4.000,00	-4.100,00	-2.300,00	-1.200,00	-1.200,00
763000	Kapitalertragsteuer 25%	-316,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
763300	Soli auf KapESSt 25%	-17,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		-7.814,35	-9.000,00	-10.200,00	-5.000,00	-3.200,00	-3.200,00
Sonstige Steuern							
768000	Grundsteuer	-655,96	-600,00	-1.600,00	-1.600,00	-1.600,00	-1.600,00
768500	Kfz-Steuer	-2.808,93	-3.400,00	-3.400,00	-3.400,00	-3.400,00	-3.400,00
		-3.464,89	-4.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
Jahresgewinn		75.300,75	20.000,00	33.300,00	17.500,00	14.300,00	14.300,00

2.3. Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

2.3.1. Gesamtdarstellung

Lfd. Nr.		Jahr	Ergebnis- vortrag ins Haushalts- folgejahr ⁵	Rücklagen				Eigenkapital zum Ende des Haushalts- jahres ⁶
				Allgemeine Rück- lage	Zweck- gebundene Kapital- rücklagen ⁸	Rücklage kommunaler Finanz- ausgleich ⁹	Sonstige zweck- gebundene Ergebnis- rücklagen ¹⁰	
		1	2	3	4	5	6	7
1.	Entwicklung in Haushaltsvorjahren							
1.1.	Eigenkapital zum 31.12. des							
	6. Haushaltsvorjahres	2008	92.016,55	414.351,39				506.367,94
1.2.	5. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2009	239.209,17	414.351,39				653.560,56
1.3.	4. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2010	246.990,46	414.351,39				661.341,85
1.4.	3. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2011	292.883,41	414.351,39				707.234,80
1.5.	2. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2012	314.129,48	414.351,39				728.480,87
1.6.	1. Haushaltsvorjahr (Plan/Ergebnis)	2013	384.129,48	414.351,39				798.480,87
2.	Entwicklung im Haushaltsjahr (Planung)	2014	404.129,48	793.002,55				1.197.132,03
3.	Bestand zum Ende des Haushaltsjahres	2015	437.429,48	793.002,55				1.230.432,03
4.	Ansätze der Haushaltsfolgejahre							
4.1.	1. Haushaltsfolgejahr	2016	454.929,48	793.002,55				1.247.932,03
4.2.	2. Haushaltsfolgejahr	2017	469.229,48	793.002,55				1.262.232,03
4.3.	3. Haushaltsfolgejahr	2018	483.529,48	793.002,55				1.276.532,03
5.	Bestand zum Ende des Finanzplanungszeitraumes	2018	483.529,48	793.002,55				1.276.532,03

⁵ Ergebnisvortrag gem. § 47 Abs. 5 Nr. 1.3 GemHVO-Doppik

⁶ Summe der Spalten 2 bis 6

⁸ Zweckgebundene Kapitalrücklagen gem. § 47 Abs. 5 Nr. 1.1.2 GemHVO-Doppik

⁹ Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich gem. § 47 Abs. 5 Nr. 1.2.1 GemHVO-Doppik

¹⁰ Sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen gem. § 47 Abs. 5 Nr. 1.2.2 GemHVO-Doppik

¹¹ Ergebnisvortrag zum 01.01. des. 5. Haushaltsvorjahres gem. § 47 Abs. 5 Nr. 1.3 GemHVO-Doppik
Gemeinschaftsprojekt NKHR-MV

3.7.2. Investitionskredite und Liquiditätskredite

Die folgende Aufstellung zeigt die Entwicklung der Investitionskredite sowie die zu zahlenden Zinsen in den Haushaltsvorjahren, im Haushaltsjahr sowie im Finanzplanungszeitraum

Lfd. Nr.	Haushaltsjahr	Investitionskredite		Liquiditätskredite	
		Zinsen	Tilgung	Zinsen	
Jahr		(in €)			
1. Entwicklung in Haushaltsvorjahren					
1.1.	5. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2010			0,00
1.2.	4. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2011			0,00
1.3.	3. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2012	3.600,00	5.400,00	0,00
1.4.	2. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2013	0,00	0,00	0,00
1.5.	1. Haushaltsvorjahr (Plan/Ergebnis)	2014	10.000,00	54.000,00	0,00
2. Ansatz des Haushaltsjahres		2015	23.000,00	86.000,00	
2.1.	Ansatz des Haushaltsjahres je Einwohner				
3. Ansätze der Haushaltsfolgejahre					
3.1.	1. Haushaltsfolgejahr	2016	33.000,00	103.000,00	0,00
3.2.	2. Haushaltsfolgejahr	2017	31.000,00	104.000,00	0,00
3.3.	3. Haushaltsfolgejahr	2018	30.000,00	106.000,00	0,00

3.9. Übersicht über die Entwicklung der Sonderposten (Muster 16)

Lfd. Nr.	Art	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Einstellungen	Planmäßige Auflösungen	Außerplanmäßige Auflösung/ Abgänge	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
			in €			
		1	2	3	4	5
1.	Sonderposten aus Zuwendungen für Investitionen	9.784,00	0,00	1.351,00	0,00	8.433,00
2.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
2.1.	Beiträge					
2.2.	Baukostenzuschüsse					
2.3.	Unentgeltliche Vermögensübernahmen im Rahmen von Erschließungsverträgen					
2.4.	XXX					
3.	Sonderposten aus Anzahlungen					
3.1.	Anzahlungen Zuwendungen					
3.2.	Anzahlungen Beiträge und ähnliche Entgelte					
3.3.	XXX					
4.	Sonderposten für den Gebührenaussgleich					
4.1.	XXX					
4.2.	XXX					
5.	Sonstige Sonderposten					
5.1.	XXX					
5.2.	XXX					
	Summe					

3.10. Übersicht über die Entwicklung der Rückstellungen

3.10.1. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen zum Ende des Haushaltsjahres (Muster 4b)

Lfd. Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 3 GemHVO-Doppik)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Inanspruch- nahme	Zuführung	Auflösung	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		in €				
		1	2	3	4	5
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen					
1.1.	Pensionsrückstellungen					
1.2.	Beihilferückstellungen					
2.	Steuerrückstellungen					
3.	Sonstige Rückstellungen					
3.1.	Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	100,00	100,00	100,00	0,00	100,00
3.2.	Rückstellungen für Jahresabschluss- und Prüf.kosten	11.400,00	11.400,00	11.400,00	0,00	11.400,00
3.3.	Rückstellungen für ausstehenden Urlaub	4.200,00	4.200,00	4.200,00	0,00	4.200,00
3.4.	Rückstellungen für Aufbewahrung Geschäftsunterl.	1.000,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00
3.5.						
3.6.						
	Summe					

Darstellung der Auswirkungen der Investition Capitänshaus Petersson

Investition Capitänshaus Petersson

	EUR
Kaufpreis (Brutto)	1.825.000,00
abzügl. USt aus Kaufpreisanteil f. Inventar	-3.230,00
Grunderwerbsteuer 5% auf 1.804.770,00 EUR	90.238,50
Notar- und Gerichtskosten (geschätzt)	20.000,00
	<u>1.932.008,50</u>

Aufteilung:

Grund und Boden	3.517 qm x BRW 120 EUR/ qm	422.040,00		
	BW 31.12.2013 EUR	Kaufpreis- anteil EUR	Nutzungs- dauer Jahre	Abschreib. p. a. EUR
Capitänshaus	434.069,00	903.038,80	50	18.060,78
Sauna	21.061,00	43.815,38	20	2.190,77
Hof Café (Scheunenhaus)	220.834,00	459.423,89	50	9.188,48
Außenanlagen	41.670,00	86.690,43	15	5.779,36
	<u>717.634,00</u>	<u>1.492.968,50</u>	1.492.968,50	
Inventar		17.000,00	10	<u>1.700,00</u>
				<u>36.919,38</u>

Für die Planung wird die v. g. Aufteilung zugrunde gelegt.

Bei der endgültigen Erfassung ist eine andere Aufteilung denkbar (Aufteilung entsprechend dem vom Finanzamt anerkannten Verfahren zur Verkehrswertermittlung).

Es sollte überprüft werden, ob insbesondere die Sauna und die Außenanlagen dem Aufteilungsmaßstab gerecht werden.

Finanzierung:

	EUR
Einlage Gemeinde Born	500.000,00
Darlehensaufnahme	<u>1.432.008,50</u>
	<u>1.932.008,50</u>

Annahme für Darlehensberechnung:

Kreditbetrag:	1.432.009 EUR
Laufzeit	36 Jahre
Anzahl Raten/ Jahr	monatlich
Zinssatz p. a.	1,6 v. H.
Tilgungssatz	2,06 v. H.
Annuität	4.362,78 monatlich

Anmerkung:

Soweit die Investition über den Eigenbetrieb realisiert wird, ist eine Änderung der Betriebssatzung erforderlich, da die Geschäftstätigkeit mit dieser Investition zu weiteren sog. "Bereichen" führt.

- Verpachtung Gastronomie - gesonderter Verpachtungs-BgA
- Vermietung Ferienhaus - gesonderter BgA Gästehaus oder Vermögensverwaltung (noch zu klären)

Born a. Darß
Beschlussvorlage
für die Gemeindevertretersitzung Born

Beschlussgremium		Vorlage-Nr.		Datum der Sitzung		TOP	öffentlich		nichtöffentlich	
Gemeindevertretung		5-28/15					X			
Einreicher	Amt für Finanzen			Datum der Erstellung	31.08.2015	Zeichnung Amtsleiter	gez. Weiß	Rechtliche Prüfung	gez. Kleist	
Beteiligter Ausschuss:				Datum der Sitzung:				Empfehlung:		
- Finanzausschuss				27.08.2015				Zustimmung		

Betreff: **Angeleichung des Hebesatzes für die Grundsteuer A**

Begründung:

Nach den Orientierungsdaten für die Haushaltsplanung 2015 vom Land Mecklenburg-Vorpommern, liegt der Hebesatz bei der Grundsteuer A in der Gemeinde Born unter den durchschnittlichen Hebesätzen des Landes Mecklenburg Vorpommern. Den Berechnungen der Steuerkraft liegen die bekannten durchschnittlichen Nivellierungssätze zu Grunde, veröffentlicht durch Erlass vom 27. Juni 2014 – Planungshinweise 2015 im FAG. Für den Planungszeitraum 2015 bis 2017 bewegt sich der durchschnittliche Hebesatz im Land M-V bei der Grundsteuer A bei 286 v. H. Die Gemeinde Born hat zurzeit einen Hebesatz von 250 v. H. Dieser Hebesatz wurde durch die Kommunalaufsichtsbehörde in ihren Ausführungen zum vorgelegten Haushaltsplan 2015 der Gemeinde, bemängelt. Das Amt für Finanzen schlägt vor, den Hebesatz der Grundsteuer A auf 300 v. H anzuheben und damit für die nächsten Haushaltsjahre den sich fast jährlich ändernden Hebesätzen gerecht zu werden. Um eine jährliche Änderung der Hebesätze zu vermeiden, wird geraten dem Hebesatz zuzustimmen.

gez. Rona Weiß
 Ltrn. Amt für Finanzen

Finanzielle Auswirkungen

Beschreibung (bei Investitionen auch Folgekostenberechnung beifügen – u.a. Abschreibung, Unterhaltung, Bewirtschaftung)	
<i>Verbleiben die Hebesätze der Gemeinde Born unter den durchschnittlichen Hebesätzen des Landes M-V hat das Auswirkungen bei den Zuweisungen nach § 12 FAG des Landes M-V.</i>	
<ul style="list-style-type: none"> ○ Finanzierungsmittel im Haushalt vorhanden <ul style="list-style-type: none"> ○ durch Haushaltsansatz auf Produktsachkonto ○ durch Mittel im Deckungskreis über Einsparung bei Produktsachkonto 	
<ul style="list-style-type: none"> ○ über-/außerplanmäßige Aufwendung oder Ausgabe gemäß § 50 KV M-V (Beteiligung des Sachgebietes Finanzen) <ul style="list-style-type: none"> ○ unvorhergesehen <u>und</u> ○ unabweisbar <u>und</u> ○ Deckung gesichert durch <ul style="list-style-type: none"> ○ Einsparung außerhalb des Deckungskreises bei Produktsachkonto ○ vorhandene liquide Mittel <ul style="list-style-type: none"> ○ bei Investitionen durch gesicherte Finanzierung im Haushaltsfolgejahr 	
Begründung der Unvorhersehbarkeit und Unabwendbarkeit:	
	gez. Weiß

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Born a. Darß beschließt in ihrer Sitzung am..... den Hebesatz ab 2016 für die Grundsteuer A auf 300 v. H. anzuheben.

Die vorstehende Beschlussvorlage wurde zum Beschluss erhoben:

gesetzlich gewählte Vertreter	11		
anwesende Vertreter			
Beschlossen mit dem Ergebnis		Protokoll über die Sitzung vom:	
ja	nein	Enthaltungen	
			Seite:
Beschluss-Nr.:			
<u>Bemerkungen:</u> Aufgrund des § 24 Abs. 1 der KV des Landes Mecklenburg-Vorpommern <input type="checkbox"/> waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen* <input type="checkbox"/> haben folgende Mitglieder weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:* * zutreffendes bitte ankreuzen			

Born a. Darß
Beschlussvorlage
für die Gemeindevertretersitzung Born

Beschlussgremium		Vorlage-Nr.	Datum der Sitzung		TOP	öffentlich		nichtöffentlich	
Gemeindevertretung		5-30/15				X			
Einreicher	Hauptamt / Standesamt		Datum der Erstellung	16.09.2015	Zeichnung Amtsleiter	gez. Dann	Rechtliche Prüfung	gez. i.V. Dann	
Beteiligter Ausschuss:			Datum der Sitzung:			Empfehlung:			

Bestätigung über die Annahme einer Geldspende

für die Jugendfeuerwehr der Gemeinde Born a. Darß in Höhe von 850,00 € (27.07.2015)
von Herrn Gerd Scharmberg, Chausseestraße 80 in 18375 Born a. Darß

Begründung:

Gemäß § 44 (4) der KV M-V obliegt die Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen und Sponsoren-Leistungen grundsätzlich der Gemeindevertretung. Sie muss hier die Entscheidung zwingend selbst treffen.

Finanzielle Auswirkungen

Beschreibung (bei Investitionen auch Folgekostenberechnung beifügen – u.a. Abschreibung, Unterhaltung, Bewirtschaftung)
<ul style="list-style-type: none"> ○ Finanzierungsmittel im Haushalt vorhanden <ul style="list-style-type: none"> ○ durch Haushaltsansatz auf Produktsachkonto ○ durch Mittel im Deckungskreis über Einsparung bei Produktsachkonto ○ über-/außerplanmäßige Aufwendung oder Ausgabe gemäß § 50 KV M-V (Beteiligung des Sachgebietes Finanzen) <ul style="list-style-type: none"> ○ unvorhergesehen <u>und</u> ○ unabweisbar <u>und</u> ○ Deckung gesichert durch <ul style="list-style-type: none"> ○ Einsparung außerhalb des Deckungskreises bei Produktsachkonto ○ vorhandene liquide Mittel ○ bei Investitionen durch gesicherte Finanzierung im Haushaltsfolgejahr
Begründung der Unvorhersehbarkeit und Unabwendbarkeit:

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Born a. Darß beschließt die Annahme folgender Spende:
für die Jugendfeuerwehr der Gemeinde Born a. Darß in Höhe von 850,00 €
von Herrn Gerd Scharmberg, Chausseestraße 80 in 18375 Born a. Darß

Die vorstehende Beschlussvorlage wurde zum Beschluss erhoben:

gesetzlich gewählte Vertreter	11		
anwesende Vertreter			
Beschlussen mit dem Ergebnis			Protokoll über die Sitzung vom:
ja	nein	Enthaltungen	
			Seite:
Beschluss-Nr.:			
<u>Bemerkungen:</u> Aufgrund des § 24 Abs. 1 der KV des Landes Mecklenburg-Vorpommern <input type="checkbox"/> waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen* <input type="checkbox"/> haben folgende Mitglieder weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: * * zutreffendes bitte ankreuzen			

gez. Schulz
SB Hauptamt

Born a. Darß
Beschlussvorlage
für die Gemeindevertretersitzung Born

Beschlussgremium		Vorlage-Nr.	Datum der Sitzung		TOP	öffentlich	nichtöffentlich
Gemeindevertretung		5-32/15	12.11.2015			X	
Einreicher	Hauptamt/ Kommunale Angelegenheiten	Datum der Erstellung	02.11.2015	Zeichnung Amtsleiter		Rechtliche Prüfung	
Beteiligter Ausschuss:			Datum der Sitzung:		Empfehlung:		
-							

Aufhebung des Beschlusses Nr. 5-04/15 Geschäftsordnung für den Bauausschuss der Gemeinde Born a. Darß, vom 12.03.2015 – Vorlage Nr. 5-09.15

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Born a. Darß beschließt in ihrer Sitzung am 12.11.2015 den Beschluss Nr. 5-04/15 zum Erlass einer Geschäftsordnung für den Bauausschuss der Gemeinde Born a. Darß, aufzuheben.

Begründung:

Die Gemeindevertretung hat entsprechend ihrer 3. Änderung der Hauptsatzung, § 5 – Ausschüsse, einen Bauausschuss als beratenden Ausschuss gebildet.

Die Arbeit des Bauausschusses sollte durch den Erlass einer eigens für den Bauausschuss erlassenen und geltenden Geschäftsordnung optimiert und effizient gestaltet werden.

Die Anwendung der Vorschriften des BauGB hat gezeigt, dass die Bearbeitung von Bauangelegenheiten nicht durch eine Geschäftsordnung koordiniert werden kann. Lediglich die Organisation und der Ablauf der Sitzungen kann durch eine Geschäftsordnung reguliert werden. Da der Ablauf von Sitzungen bereits in der Kommunalverfassung geregelt ist, wird der Gemeindevertretung vorgeschlagen, die Geschäftsordnung für den Bauausschuss außer Kraft zu setzen, um eine Mehrfachregelungen zu vermeiden.

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, die Geschäftsordnung für den Bauausschuss durch die Aufhebung des Beschlusses Nr. 5-04/15 außer Kraft zu setzen.

Finanzielle Auswirkungen

Beschreibung (bei Investitionen auch Folgekostenberechnung beifügen – u.a. Abschreibung, Unterhaltung, Bewirtschaftung)	
<ul style="list-style-type: none"> ○ Finanzierungsmittel im Haushalt vorhanden <ul style="list-style-type: none"> ○ durch Haushaltsansatz auf Produktsachkonto ○ durch Mittel im Deckungskreis über Einsparung bei Produktsachkonto 	
über-/außerplanmäßige Aufwendung oder Ausgabe gemäß § 50 KV M-V (Beteiligung des Amtes für Finanzen)	
<ul style="list-style-type: none"> ○ unvorhergesehen <u>und</u> ○ unabweisbar <u>und</u> ○ Deckung gesichert durch <ul style="list-style-type: none"> ○ Einsparung außerhalb des Deckungskreises bei Produktsachkonto ○ vorhandene liquide Mittel ○ bei Investitionen durch gesicherte Finanzierung im Haushaltsfolgejahr 	
Begründung der Unvorhersehbarkeit und Unabwendbarkeit:	

Die vorstehende Beschlussvorlage wurde zum Beschluss erhoben:

gesetzlich gewählte Vertreter		11
anwesende Vertreter		
Beschlossen mit dem Ergebnis		
ja	nein	Enthaltungen
Beschluss-Nr.:		Seite:
Bemerkungen:		
Aufgrund des § 24 Abs. 1 der KV des Landes Mecklenburg-Vorpommern		
<input type="checkbox"/> waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen*		
<input type="checkbox"/> haben folgende Mitglieder weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:*		
* zutreffendes bitte ankreuzen		

Born a. Darß
Beschlussvorlage
für die Gemeindevertretersitzung Born

Beschlussgremium		Vorlage-Nr.	Datum der Sitzung		TOP	öffentlich	nichtöffentlich	
Gemeindevertretung		5-39/15	12.11.2015			X		
Einreicher	Hauptamt/ Kommunale Angelegenheiten	Datum der Erstellung	03.11.2015	Zeichnung Amtsleiter			Rechtliche Prüfung	gez. Kleist
Beteiligter Ausschuss:			Datum der Sitzung:			Empfehlung:		
-								

4. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Born a. Darß vom 12.11.2015 zur Hauptsatzung vom 31.01.2013, geändert am 28.01.2014, 23.06.2014, 12.03.2015

Begründung:

Im Baugesetzbuch (BauGB) § 3 ist die Beteiligung der Öffentlichkeit möglichst frühzeitig über Planungen der Gemeinde zu unterrichten. Im Abs. 2 ist festgeschrieben, wie die Auslegung der Entwürfe von Bauleitplänen und die öffentliche Ankündigung der Einsichtnahme zu erfolgen hat. Das BauGB schreibt dazu vor, dass auf die Auslegung durch Angabe von Ort und Dauer der Auslegung mindestens eine Woche vor der Auslegung öffentlich hinzuweisen ist. In der Hauptsatzung der Gemeinde Born a. Darß ist der Hinweis zur öffentlichen Auslegung auf 14 Tage vorher festgeschrieben. Um die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 des BauGB frühzeitig und gesetzeskonform zu gewährleisten, soll die Bekanntmachung über die Auslegung von Bauleitplänen von 14 Tagen auf eine Woche verkürzt werden.

Der § 9 Abs. 3 ist somit im Satz 4 wie folgt zu ändern:

Ort und Dauer der Auslegung sind – 14 Tage – ist zu streichen und durch „**eine Woche**“ zu ergänzen.
(Auszug BauGB § 3 Abs. 2 siehe Anlage)

Finanzielle Auswirkungen

Beschreibung (bei Investitionen auch Folgekostenberechnung beifügen – u.a. Abschreibung, Unterhaltung, Bewirtschaftung)
<ul style="list-style-type: none"> ○ Finanzierungsmittel im Haushalt vorhanden <ul style="list-style-type: none"> ○ durch Haushaltsansatz auf Produktsachkonto ○ durch Mittel im Deckungskreis über Einsparung bei Produktsachkonto ○ über-/außerplanmäßige Aufwendung oder Ausgabe gemäß § 50 KV M-V (Beteiligung des Sachgebietes Finanzen) <ul style="list-style-type: none"> ○ unvorhergesehen <u>und</u> ○ unabweisbar <u>und</u> ○ Deckung gesichert durch <ul style="list-style-type: none"> ○ Einsparung außerhalb des Deckungskreises bei Produktsachkonto ○ vorhandene liquide Mittel ○ bei Investitionen durch gesicherte Finanzierung im Haushaltsfolgejahr
Begründung der Unvorhersehbarkeit und Unabwendbarkeit:

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Born a. Darß beschließt in ihrer Sitzung am 12.11.2015 die 4. Änderung Hauptsatzung vom 12.11.2015 zur Hauptsatzung vom 31.03.2013, § 9 Abs. 3.

Die vorstehende Beschlussvorlage wurde zum Beschluss erhoben:

gesetzlich gewählte Vertreter		11	
anwesende Vertreter			
Beschlussen mit dem Ergebnis			Protokoll über die Sitzung vom:
ja	nein	Enthaltungen	12.11.2015
			Seite:
Beschluss-Nr.:			
<u>Bemerkungen:</u>			
Aufgrund des § 24 Abs. 1 der KV des Landes Mecklenburg-Vorpommern			
<input type="checkbox"/> waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen*			
<input type="checkbox"/> haben folgende Mitglieder weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:*			
* zutreffendes bitte ankreuzen			

gez. Monika Koch
SB Hauptamt

4. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Born a. Darß vom 12.11.2015 zur Hauptsatzung vom 31.01.2013, geändert am 28.01.2014, 23.06.2014, 12.03.2015

Auf Grund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOB. M-V S. 777, 833) wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 12.11.2015 und Anzeige beim Landrat des Landkreises Vorpommern-Rügen als untere Rechtsaufsichtsbehörde nachfolgende 4. Änderung der Hauptsatzung erlassen.

§ 9 Abs. 3

wird wie folgt neu gefasst:

Ortsübliche Bekanntmachungen aufgrund von Vorschriften des BauGB erfolgen durch öffentlichen Aushang an den amtlichen Bekanntmachungstafeln der Gemeinde, ergänzend im Internet. Die gesetzlich vorgeschriebene öffentliche Auslegung von Plänen und Verzeichnissen erfolgt während der üblichen Dienst- und Geschäftszeiten im Amt Darß/Fischland, Chausseestraße 68a, 18375 Born a. Darß, ergänzend im Internet, wie im Abs. 1 angegeben. Die Auslegungsfrist beträgt einen Monat, soweit nicht gesetzlich etwas bestimmt ist. Beginn und Ende der Auslegung sind auf dem ausgelegten Exemplar mit Unterschrift und Dienstsiegel zu vermerken. Ort und Dauer der Auslegung sind **eine Woche** vorher ortsüblich bekannt zu machen.

§ 10 Abs. 1 - Inkrafttreten

Diese 4. Änderung zur Hauptsatzung vom 31.01.2013, § 9 Abs. 5, tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Born a. Darß, den

Gerd Scharmberg
Bürgermeister

Hinweis:

Soweit beim Erlass dieser 4. Änderung der Hauptsatzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Die Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

Veröffentlichungsvermerk:

	Datum	Namenszeichen
veröffentlicht am:		

Siegel

auf der Internetseite der Gemeinde Born a. Darß unter www.born.darss-fischland.de

(2) Die Bauleitpläne benachbarter Gemeinden sind aufeinander abzustimmen. Dabei können sich Gemeinden auch auf die ihnen durch Ziele der Raumordnung zugewiesenen Funktionen sowie auf Auswirkungen auf ihre zentralen Versorgungsbereiche berufen.

(3) Bei der Aufstellung der Bauleitpläne sind die Belange, die für die Abwägung von Bedeutung sind (Abwägungsmaterial), zu ermitteln und zu bewerten.

(4) Für die Belange des Umweltschutzes nach § 1 Abs. 6 Nr. 7 und § 1a wird eine Umweltprüfung durchgeführt, in der die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt werden und in einem Umweltbericht beschrieben und bewertet werden; die Anlage 1 zu diesem Gesetzbuch ist anzuwenden. Die Gemeinde legt dazu für jeden Bauleitplan fest, in welchem Umfang und Detaillierungsgrad die Ermittlung der Belange für die Abwägung erforderlich ist. Die Umweltprüfung bezieht sich auf das, was nach gegenwärtigem Wissensstand und allgemein anerkannten Prüfmethoden sowie nach Inhalt und Detaillierungsgrad des Bauleitplans angemessenerweise verlangt werden kann. Das Ergebnis der Umweltprüfung ist in der Abwägung zu berücksichtigen. Wird eine Umweltprüfung für das Plangebiet oder für Teile davon in einem Raumordnungs-, Flächennutzungs- oder Bebauungsplanverfahren durchgeführt, soll die Umweltprüfung in einem zeitlich nachfolgend oder gleichzeitig durchgeführten Bauleitplanverfahren auf zusätzliche oder andere erhebliche Umweltauswirkungen beschränkt werden. Liegen Landschaftspläne oder sonstige Pläne nach § 1 Abs. 6 Nr. 7 Buchstabe g vor, sind deren Bestandsaufnahmen und Bewertungen in der Umweltprüfung heranzuziehen.

§ 2a

Begründung zum Bauleitplanentwurf, Umweltbericht

Die Gemeinde hat im Aufstellungsverfahren dem Entwurf des Bauleitplans eine Begründung beizufügen. In ihr sind entsprechend dem Stand des Verfahrens

1. die Ziele, Zwecke und wesentlichen Auswirkungen des Bauleitplans und
2. in dem Umweltbericht nach der Anlage 1 zu diesem Gesetzbuch die auf Grund der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 ermittelten und bewerteten Belange des Umweltschutzes darzulegen. Der Umweltbericht bildet einen gesonderten Teil der Begründung.

§ 3

Beteiligung der Öffentlichkeit

- (1) Die Öffentlichkeit ist möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung eines Gebiets in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich zu unterrichten; ihr ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben. Auch Kinder und Jugendliche sind Teil der Öffentlichkeit im Sinne des Satzes 1. Von der Unterrichtung und Erörterung kann abgesehen werden, wenn
1. ein Bebauungsplan aufgestellt oder aufgehoben wird und sich dies auf das Plangebiet und die Nachbargebiete nicht oder nur unwesentlich auswirkt oder
 2. die Unterrichtung und Erörterung bereits zuvor auf anderer Grundlage erfolgt sind.

An die Unterrichtung und Erörterung schließt sich das Verfahren nach Absatz 2 auch an, wenn die Erörterung zu einer Änderung der Planung führt.

ausbezogen

(2) Die Entwürfe der Bauleitpläne sind mit der Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Ort und Dauer der Auslegung sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sind mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt zu machen; dabei ist darauf hinzuwirken, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können und, bei Aufstellung eines Bebauungsplans, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsvorschriften unzulässig ist, Wenn ein Antrag Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragssteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können. Die nach § 4 Abs. 2 Beteiligten sollen von der Auslegung benachrichtigt werden. Die fristge- maß abgegebenen Stellungnahmen sind zu prüfen; das Ergebnis ist mitzuteilen. Haben mehr als 50 Personen Stellungnahmen mit im Wesentlichen gleichem Inhalt abgegeben, kann die Mitteilung dadurch ersetzt werden, dass diesen Personen die Einsicht in das Ergebnis ermöglicht wird; die Stelle, bei der das Ergebnis der Prüfung während der Dienststunden eingesehen werden kann, ist ortsüblich bekannt zu machen. Bei der Vorlage der Bauleitpläne nach § 6 oder § 10 Abs. 2 sind die nicht berücksichtigten Stellungnahmen mit einer Stellungnahme der Gemeinde beizufügen.

§ 4

Beteiligung der Behörden

(1) Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, sind entsprechend § 3 Abs. 1 Satz 1 Halbsatz 1 zu unterrichten und zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 aufzufordern. Hieran schließt sich das Verfahren nach Absatz 2 auch an, wenn die Äußerung zu einer Änderung der Planung führt.

(2) Die Gemeinde holt die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, zum Planetwurf und der Begründung ein. Sie haben ihre Stellungnahmen innerhalb eines Monats abzugeben; die Gemeinde soll diese Frist bei Vorliegen eines wichtigen Grundes angemessen verlängern. In den Stellungnahmen sollen sich die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange auf ihren Aufgabenbereich beschränken; sie haben auch Aufschluss über von ihnen beabsichtigte oder bereits eingeleitete Planungen und sonstige Maßnahmen sowie deren zeitliche Abwicklung zu geben, die für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung des Gebiets bedeutsam sein können. Verfügen sie über Informationen, die für die Ermittlung und Bewertung des Abwägungsmaterials zweckdienlich sind, haben sie diese Informationen der Gemeinde zur Verfügung zu stellen.

(3) Nach Abschluss des Verfahrens zur Aufstellung des Bauleitplans unterrichten die Behörden die Gemeinde, sofern nach den ihnen vorliegenden Erkenntnissen die Durchführung des Bauleitplans erhebliche, insbesondere unvorhergese-

Born a. Darß
Beschlussvorlage
für die Gemeindevertretersitzung Born

Beschlussgremium		Vorlage-Nr.	Datum der Sitzung		TOP	öffentlich	nichtöffentlich
Gemeindevertretung		5-34/15	12.11.2015			X	
Einreicher	Amt für Bau und Liegenschaften / Bauamt	Datum der Erstellung	02.11.2015	Zeichnung Amtsleiter		Rechtliche Prüfung	
Beteiligter Ausschuss:			Datum der Sitzung:			Empfehlung:	
-							

Erste Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Born a. Darß über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen in der Gemeinde Born a. Darß vom 27.05.14 (Straßenbaubeitragssatzung)

Begründung:

Vom Verwaltungsgericht Greifswald haben wir mit Schreiben vom 23.10.15 den richterlichen Hinweis erhalten, dass Zweifel an der Wirksamkeit der Regelung über den Artzuschlag nach § 7 Abs. 7 Buchst. a der Straßenbaubeitragssatzung auf Grund neuesten Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtes Greifswald, Beschluss v. 28.08.2015 – 3 B522/15) bestehen.

Danach ist es fehlerhaft und nicht mit dem Vorteilsprinzip noch mit dem Gleichheitsgrundsatz Art. 3 Grundgesetz zu vereinbaren, wenn die Entstehung des nutzungsbezogenen Artzuschlages davon abhängt, dass die gewerblich oder gewerbeähnlich genutzten Grundstücke in einem der in der Baunutzungsverordnung genannten faktischen (vgl. § 34 Abs. 2 BauGB) oder durch Bebauungsplan festgesetzten Baugebiete liegen. Das würde die Anwendbarkeit des Artzuschlages auf gewerbliche oder gewerbeähnlich genutzte Grundstücke im unbeplanten Innenbereich i. S. d. § 34 Abs. 1 BauGB ausschließen.

Dem Gleichheitsgrundsatz bei Anwendung des Artzuschlages wird nur dann Rechnung getragen, wenn nach dem Inhalt der Straßenbaubeitragssatzung sämtliche Grundstücke sowohl im Innenbereich-, als auch im Außenbereich in gleicher Weise veranlagt werden.

Mit der ersten Änderungssatzung (Entwurf in der Anlage beigelegt) werden nur Klarstellungen getroffen, weil die Satzungstexte in Einzelfällen zu Auslegungsschwierigkeiten geführt haben.

Diese Änderung entspricht auch den tatsächlich durchgeführten Rechtsanwendungen bei der Erhebung von Beiträgen. Hierbei wurden bisher alle im unbeplanten Innenbereich und Außenbereich liegende Grundstücke berücksichtigt. Das heißt, es werden keine zusätzlichen Belastungen eingeführt, sondern nur Klarstellungen getroffen.

Finanzielle Auswirkungen

Beschreibung (bei Investitionen auch Folgekostenberechnung beifügen – u.a. Abschreibung, Unterhaltung, Bewirtschaftung)
keine
<ul style="list-style-type: none"> ○ Finanzierungsmittel im Haushalt vorhanden <ul style="list-style-type: none"> ○ durch Haushaltsansatz auf Produktsachkonto ○ durch Mittel im Deckungskreis über Einsparung bei Produktsachkonto ○ über-/außerplanmäßige Aufwendung oder Ausgabe gemäß § 50 KV M-V (Beteiligung des Sachgebietes Finanzen) <ul style="list-style-type: none"> ○ unvorhergesehen <u>und</u> ○ unabweisbar <u>und</u> ○ Deckung gesichert durch <ul style="list-style-type: none"> ○ Einsparung außerhalb des Deckungskreises bei Produktsachkonto ○ vorhandene liquide Mittel ○ bei Investitionen durch gesicherte Finanzierung im Haushaltsfolgejahr
Begründung der Unvorhersehbarkeit und Unabwendbarkeit:

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die erste Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Born a. Darß über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen in der Gemeinde Born a. Darß vom 27.05.14 (Straßenbaubeitragssatzung).

Die vorstehende Beschlussvorlage wurde zum Beschluss erhoben:

gesetzlich gewählte Vertreter	11		
anwesende Vertreter			
Beschlossen mit dem Ergebnis			Protokoll über die Sitzung vom:
ja	nein	Enthaltungen	12.11.2015
			Seite:
Beschluss-Nr.:			
Bemerkungen: Aufgrund des § 24 Abs. 1 der KV des Landes Mecklenburg-Vorpommern <input type="checkbox"/> waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen* <input type="checkbox"/> haben folgende Mitglieder weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:* * zutreffendes bitte ankreuzen			

gez. Roepke
SB Amt für Bau und Liegenschaften

**Erste Satzung zur Änderung der
Satzung der Gemeinde Born a. D.
über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau
von Straßen, Wegen und Plätzen in der Gemeinde Born a. D.
(Straßenbaubeitragssatzung)**

Auf Grund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777, 833) und der §§ 1, 2, 7 und 8 des Kommunalabgabengesetzes Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung von 12. April 2005 (GVOBl. M-V 2005 S. 146) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777, 833) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Born a. D. in ihrer Sitzung am 12.11.15 folgende Satzung zur Änderung der Straßenbaubeitragssatzung vom 27.05.14 (veröffentlicht am 16.06.2014) beschlossen.

1. § 7 Abs. 7 wird wie folgt neu gefasst:

(7) Zur Berücksichtigung der unterschiedlichen Art der Nutzung wird der nach Abs. 2 festgelegte Faktor um 0,5 erhöht, wenn das Grundstück

- innerhalb eines durch Bebauungsplan ausgewiesenen Gewerbegebietes (§ 8 BauNVO), Industriegebietes (§ 9 BauNVO), Kerngebietes (§ 7 BauNVO) oder sonstigen Sondergebietes (§ 11 BauNVO) liegt oder
- in einem anderen Gebiet (auch im unbeplanten Innenbereich) überwiegend gewerblich, industriell oder in einer der gewerblichen Nutzung vergleichbaren Weise (z. B. Verwaltungs-, Schul-, Post-, Bahnhofsgebäude, Parkhäuser, Praxen für freiberufliche Tätigkeit, Museen) genutzt wird. Ob ein Grundstück überwiegend gewerblich im Sinne des Satz 1 genutzt wird, bestimmt sich nach dem Verhältnis, in dem die Nutzung der Geschossflächen zueinander steht. Hat die gewerbliche Nutzung von Gebäuden keine oder nur untergeordnete Bedeutung und bezieht sich die Nutzung überwiegend auf die Grundstücksfläche (z. B. Fuhrunternehmen, Betrieb mit großen Lagerflächen u. ä.), so ist für die Beurteilung der überwiegenden Nutzung anstelle der Geschossfläche von der Grundstücksfläche auszugehen.

2. In § 8 Abs. 2 Satz 1 wird nach der Wortgruppe „Maßes der Nutzung“ die Wortgruppe „und der Art der Nutzung“ eingefügt.

3. In § 8 Abs. 2 Satz 2 wird bei Buchstabe a), letzter Spiegelstrich sowie bei Buchstabe e) jeweils vor dem Wort „gewerblich“ das Wort „überwiegend“ eingefügt.

4. Nach § 8 Abs. 4 Satz 1 wird folgender Satz 2 eingefügt:

Für die Bestimmung der überwiegenden gewerblichen Nutzung sind § 7 Abs. 7 letzter Spiegelstrich Sätze 2 und 3 sinngemäß anzuwenden.

5. Diese Satzung tritt rückwirkend zum 10.07.1997 in Kraft.

Born a. Darß, den

Gerd Scharmberg
(Bürgermeister)

-Siegel-

Veröffentlichungsvermerk:

	Datum	Namenszeichen
veröffentlicht am:		

Siegel

auf der Internetseite der Gemeinde Born a. Darß unter www.born.darss-fischland.de

Born a. Darß
Beschlussvorlage
für die Gemeindevertretersitzung Born

Beschlussgremium		Vorlage-Nr.	Datum der Sitzung		TOP	öffentlich	nichtöffentlich
Gemeindevertretung		5-27/15				X	
Einreicher	Amt für Bau und Liegenschaften / Liegenschaften	Datum der Erstellung	31.08.2015	Zeichnung Amtsleiter		Rechtliche Prüfung	gez. Kleist
Beteiligter Ausschuss:			Datum der Sitzung:			Empfehlung:	
-							

Satzung der Gemeinde Born a. Darß über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge des Wasser- und Bodenverband „Recknitz-Boddenkette“

Begründung:

Die Erarbeitung einer neuen Satzung über die Erhebung der Gebühr wurde notwendig, da das Amt Darß/Fischland für seine amtsangehörigen Gemeinden gegen die ergangenen Bescheide des Wasser- und Bodenverbandes „Recknitz-Boddenkette“, für die zurückliegenden Jahre, in Widerspruch gegangen ist.

Das Gerichtsverfahren endete mit einem Vergleich dahingehend, dass dem Wasser- und Bodenverband aufgegeben wurde seine Satzung rechtlich zu ordnen, die aufgrund der fehlerhaften Satzung ergangenen Bescheide aufzuheben und für den streitgegenständlichen Zeitraum neu zu erlassen.

Der Wasser- und Bodenverband hat mit Datum vom 20.01.2014, rückwirkend neu beschlossen am 04.03.2015 neue entsprechende Satzungen erlassen und zwischenzeitlich die angegriffenen Bescheide aufgehoben und neue Bescheide erstellt. Gleichzeitig hat der Wasser- und Bodenverband seine Flächenübersichten sowie seine Zuordnungen zu Schöpfwerken und Deichen geordnet. Auf Grund der vorbeschriebenen Situation konnte die Gemeinde selbst keine rechtmäßigen Bescheide erlassen, da die Grundlage der Berechnung in diesen Bescheiden, nämlich die Beiträge des Wasser- und Bodenverband rechtswidrig waren. Diese Rechtswidrigkeit greift auf die Bescheide der Gemeinden durch, sodass im Falle eines Rechtsstreits mit den Bürgern die Bescheide der Gemeinden aufzuheben gewesen wären. Die Gemeinden haben um die Arbeit des Wasser- und Bodenverbandes nicht zu gefährden, nach eingehender Beratung untereinander die geforderte Umlage des Wasser- und Bodenverbandes zunächst aus ihren finanziellen Rücklagen beglichen.

Im Herbst 2014 sind nun die ordentlichen Bescheide durch den Wasser- und Bodenverband an die Gemeinden ergangen, dabei erfolgten jeweils Verrechnungen für Über- und Unterzahlungen. Die Bescheide haben erst nach Beschluss der vorgenannten Satzungen Rechtskraft erlangt. Nach Aufbereitung des gesamten Materials im Amt für Bau und Liegenschaften, liegt Ihnen nun die nochmals rechtlich angepasste Satzung der Gemeinde Born a. Darß mit den entsprechenden Anlagen als rechtliche Grundlage für die Gebührenbescheide vor.

Erläuterungen zu der Satzung und den Anlagen werden in der Sitzung vorgetragen.

Finanzielle Auswirkungen

Beschreibung (bei Investitionen auch Folgekostenberechnung beifügen – u.a. Abschreibung, Unterhaltung, Bewirtschaftung)	
<ul style="list-style-type: none"> ○ Finanzierungsmittel im Haushalt vorhanden <ul style="list-style-type: none"> ○ durch Haushaltsansatz auf Produktsachkonto ○ durch Mittel im Deckungskreis über Einsparung bei Produktsachkonto 	
<ul style="list-style-type: none"> ○ über-/außerplanmäßige Aufwendung oder Ausgabe gemäß § 50 KV M-V (Beteiligung des Sachgebietes Finanzen) <ul style="list-style-type: none"> ○ unvorhergesehen <u>und</u> ○ unabweisbar <u>und</u> ○ Deckung gesichert durch <ul style="list-style-type: none"> ○ Einsparung außerhalb des Deckungskreises bei Produktsachkonto ○ vorhandene liquide Mittel ○ bei Investitionen durch gesicherte Finanzierung im Haushaltsfolgejahr 	
Begründung der Unvorhersehbarkeit und Unabwendbarkeit:	gez. Weiß

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Born a. Darß beschließt in ihrer Sitzung am2015 die Satzung über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge des Wasser- und Bodenverband „Recknitz-Boddenkette“, sowie die dazugehörige vorliegende Kalkulation der allgemeinen Umlage, Schöpfwerke, Deiche und Verwaltungskosten. Die Anlagen sind Bestandteil des Beschlusses.

Die vorstehende Beschlussvorlage wurde zum Beschluss erhoben:

gesetzlich gewählte Vertreter	11		
anwesende Vertreter			
Beschlossen mit dem Ergebnis			Protokoll über die Sitzung vom:
ja	nein	Enthaltungen	
			Seite:
Beschluss-Nr.:			
<u>Bemerkungen:</u> Aufgrund des § 24 Abs. 1 der KV des Landes Mecklenburg-Vorpommern <input type="checkbox"/> waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen* <input type="checkbox"/> haben folgende Mitglieder weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:* * zutreffendes bitte ankreuzen			

gez. Peter Schneider
SB Amt für Bau und Liegenschaften

**Satzung der Gemeinde Born a. Darß
über die Erhebung von Gebühren
zur Deckung der Beiträge des Wasser- und
Bodenverbandes „Recknitz-Boddenkette“**

Aufgrund der §§ 2 und 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 13.07.2011 (GVOBl. Seite 777), des § 3 des Gesetzes über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden (GUVG M-V) vom 04.08.1992 (GVOBl. Seite 458) zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.2008 (GVOBl. Seite 499) sowie der §§ 1, 2 und 6 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) vom 12.04.2005 (GVOBl. Seite 146), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.07.2011 (GVOBl. Seite 777) wird nach Beschlussfassung vom **2015** durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Born a. Darß folgende Satzung erlassen:

§ 1 Allgemeines

- (1) Die Gemeinde Born a. Darß ist Mitglied des Wasser- und Bodenverbandes „Recknitz-Boddenkette“, der entsprechend § 63 Abs. 1 Nr. 2 des Wassergesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LwaG) vom 30.11.1992 (VBOBl. Seite 669), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.11.2001 (GVOBl. Seite 438, in Verbindung mit § 29 des Wasserhaushaltsgesetzes vom 12.11.1996 (BGBl. I Seite 1696), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.10.2001 (BGBl. I Seite 2331), die Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung wahrnimmt. Dem Verband können gemäß § 4 GUVG M-V weitere Aufgaben obliegen.
- (2) Die Mitgliedschaft der Gemeinde besteht für die der Grundsteuerpflicht unterliegenden Flächen. Außerdem erstreckt sich die Mitgliedschaft auf gemeindeeigene Grundstücke, auch wenn sie keiner Grundsteuerpflicht unterliegen.
- (3) Die Gemeinde Born a. Darß hat dem Wasser- und Bodenverband „Recknitz-Boddenkette“ aufgrund des § 28 des Wasserverbandsgesetzes (WVG) sowie des § 18 der Satzung Wasser- und Bodenverband „Recknitz-Boddenkette“ jährlich Verbandsbeiträge zu leisten, die zur Erfüllung seiner Aufgaben und Verbindlichkeiten und zu einer ordentlichen Haushaltsführung erforderlich sind. Die von der Gemeinde Born a. Darß zu leistenden Verbandsbeiträge bestehen in Geldleistungen.

§ 2 Gebührengegenstand

- (1) Die von der Gemeinde Born a. Darß nach § 1 Abs. 3 zu leistenden Verbandsbeiträge werden gemäß § 3 Satz 3 GUVG M-V nach den Grundsätzen des § 6 des KAG M-V durch Gebühren denjenigen auferlegt, die Einrichtungen und Anlagen des Verbandes in Anspruch nehmen oder denen der Verband durch seine Einrichtungen, Anlagen und Maßnahmen Vorteile gewährt.
- (2) Als bevorteilt in diesem Sinne gelten die in § 3 Satz 3 GUVG M-V Genannten, soweit die Gemeinde Born a. Darß für deren Grundstücke zu Verbandsbeiträgen herangezogen wird.
- (3) Grundstück im Sinne dieser Satzung ist das Grundstück im grundbuchrechtlichen Sinne.
- (4) Zum gebührenpflichtigen Aufwand gehören neben den Verbandsbeiträgen auch die entstehenden Verwaltungskosten.

§ 3 Gebührenmaßstab und Gebührensatz

- (1) Die Gebühr bemisst sich nach der Größe und der Nutzungsart der Grundstücke im Gebiet der Gemeinde Born a. Darß. Soweit eine katasteramtliche Größenfeststellung nicht nachgewiesen werden kann, erfolgt eine sachgerechte Schätzung durch die Gemeinde Born a. Darß.
- (2) Die Gebühr wird entsprechend der Nutzungsarten im amtlichen Liegenschaftskataster. Weist ein Grundstück mehrere der vorstehenden Nutzungsarten auf, so wird für jede Fläche mit einer anderen Nutzungsart die Gebühr getrennt ermittelt. Dies gilt nicht, wenn bei der Nutzungsart Bauland (Gebäude- und Freiflächen) Teile nicht baulich genutzt werden (zum Beispiel als Hof- und Gartenfläche).

In den Gebührensätzen sind Zu- und Abschläge in Abhängigkeit der Grundstücksnutzung berücksichtigt. Flächen, die aufgrund ihres typischen künstlichen Verdichtungs- und Versieglungsgrades (bebaut) gegenüber naturbelassenen Flächen (unbebaut) typischer Weise einen intensiven Unterhaltungsbedarf der Gewässer II. Ordnung verursachen, werden stärker gewichtet als eher naturbelassene Flächen und mit Zuschlägen auf die Grundbeitrageinheit belegt. Aus diesem Grund wird ein Abschlag von 50 % (1:2) auf naturbelassene Flächen gewährt. (Anlage 1.3)
- (3) Neben der Gebühr nach § 3 Abs. 2 werden Gebühren zur Unterhaltung von Schöpfwerken und Deichen erhoben. Die im Niederschlagseinzugsgebiet eines Schöpfwerkes liegenden Flächen (Vorteilsflächen) der jeweiligen Eigentümer werden mit den tatsächlichen Kosten der Unterhaltung flächenanteilig belastet. Die von einem Deich geschützten Flächen der jeweiligen Eigentümer (Polderflächen) werden auch mit den tatsächlichen Kosten der Unterhaltung und den Ausbau dieses Deiches flächenanteilig belastet. Die Verteilung beider Gebühren (Schöpfwerke und Deiche) auf die bevorteilten Eigentümer erfolgt hektargleich (Umrechnung auf Quadratmeter) nach Flächenmaßstab. (Anlage 1.1 „Deich-Polder“ und 1.2 der „Schöpfwerke“)
- (4) Die Verwaltungskosten gemäß § 2 Absatz 4 werden zuzüglich zu den Gebührensätzen nach § 3 Absatz 2 und Absatz 4 erhoben. (Anlage 1.4)
- (5) Die Anlagen sind Bestandteil der Satzung.

§ 4 Gebührenpflichtiger

- (1) Gebührenpflichtig ist, wer im Zeitpunkt der Entstehung der Gebührenschuld Eigentümer, Erbbauberechtigter oder sonstiger Nutzungsberechtigter des Grundstücks ist.
- (2) Bei Wohnungs- und Teileigentum sind die Wohnungs- und Teileigentümer entsprechend ihrem Miteigentumsanteil gebührenpflichtig. Bei Wohnungs- und Teileigentum kann die Gebühr einheitlich für das Gesamtgrundstück festgesetzt werden und in einem Bescheid dem Verwalter bekannt gegeben werden, sofern dieser bekannt ist.
- (3) Diese Satzung gilt nicht für Eigentümer, Erbbauberechtigte oder sonstige Nutzungsberechtigte des Grundstücks, wenn sie selbst Mitglied im Wasser- und Bodenverband „Recknitz-Boddenkette“ sind.
- (4) Mehrere Gebührenpflichtige haften als Gesamtschuldner.

§ 5 Entstehung der Gebührenschuld, Erhebungszeitraum, Festsetzung und Fälligkeit

- (1) Die Gebührenschuld entsteht am 01. Januar des jeweiligen Jahres. Erhebungszeitraum für die Gebühr ist das Kalenderjahr.
- (2) Bei erstmaliger Festsetzung ist die Gebühr einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig. Die Festsetzung gilt solange weiter, bis ein neuer Bescheid ergeht. In den folgenden Kalenderjahren ist die Gebühr jeweils zum 15. August des Jahres fällig. Ein neuer Gebührenbescheid ist nur zu erteilen, wenn sich der in § 3 festgelegte Gebührensatz

oder die Bemessungsgrundlage verändert haben oder wenn ein Wechsel in der Person des Gebührenpflichtigen eingetreten ist.

- (3) Der Gebührenbescheid kann mit anderen Bescheiden der Gemeinde über von den Gebührenpflichtigen zu leistende grundstücksbezogene Abgaben zusammengefasst werden.

§ 6 Auskunftspflichten

Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigte und sonstige Nutzungsberechtigte von Grundstücken sind verpflichtet, alle für die Veranlagung erforderlichen Angaben wahrheitsgemäß und rechtzeitig zu machen. Sie haben bei örtlichen Feststellungen der Gemeinde die notwendige Unterstützung zu gewähren (erforderliche Unterlagen zur Verfügung zu stellen und Auskünfte zu erteilen).

§ 7 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 17 des Kommunalabgabengesetzes handelt, wer den Bestimmungen des § 6 zuwider handelt und es dadurch ermöglicht, Abgaben zu verkürzen oder nicht gerechtfertigte Abgabenvorteile zu erlangen. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000 EUR geahndet werden.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01. Januar 2013 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung der Gemeinde Born a. Darß über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Recknitz-Boddenküste“ vom 08.08.2013, Inkrafttreten am 20.12.2013, außer Kraft.

Born a. Darß, den2015

Gerd Scharmberg
Bürgermeister

Siegel

Hinweis:

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese gemäß § 5 Absatz 5 der Kommunalverfassung M-V nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

Verfahrensvermerk:

	Datum	Namenszeichen
veröffentlicht am:		

Siegel

auf der Internetseite der Gemeinde Born a. Darß unter
www.born.darss-fischland.de

Gebührenkalkulation zur Deckung der Beiträge und Umlage des Wasser- und Bodenverbandes "Recknitz-Boddenkette" für die Gemeinde Born a. Darß

Rechtsgrundlagen für die Umlage von Gebühren des Wasser- und Bodenverbandes ergeben sich aus der Gebührensatzung § 2 i.V.m. § 3 Satz 3 GUVG und § 6 KAG M-V

Deich-Polder (Anlage 1.1)

Ort	Hebebereich	Deich im Hebebereich	Deichbezeichnung	Polder-Nr.	Hebesatz €/ha
Born	443	Deich V	Bliesenrade-Wieck West	P00404	2,26
	443	Deich V	Wieck Ost-Ringdeich Prerow	P00426	2,26
	442	Deich III	Hafen Althagen-Born	P00405	5,61

Schöpfwerke (Anlage 1.2)

Ort	Schöpfwerk	Polder-Nr.	Hebesatz €/ha
Born	Born	S00505	9,18
	Prerow	S00526	13,65
	Schwingelsmoor	S00503	15,71
	Wieck-Bliesenrade	S00504	41,29
	Werre-Kartine	S00506	16,73

bebaute/unbebaute Flächen (Anlage 1.3)

	Beitragssumme	Beitragssumme in ha	Einheiten		Beitrag in €/1000 m²	Bescheidsumme
			bebaut in m²	unbebaut in m²		
55.365,90 €	5512		2865959		1,9135 (5.483,99617)	55.365,90 €
			52136977		0,9567 (49.881,90383)	

**Verwaltungskosten (Anlage 1.4)
WBV für alle Gemeinden**

einmalige Kosten	
Personalkosten	6.252,82 €
Sachkosten und	
Verwaltungsgemeinkosten	2.010,75 €
Beratungskosten	7.312,00 €
SUMME	15.575,56 €
aufgeteilt auf 2013 -2015	5.191,85
Anzahl der Bescheide p.a.	7.567
Kosten/Bescheid	0,69 €
Portokosten/Bescheid	0,61 €
Verwaltungsgebühren	1,30 €

Gebührenkalkulation zur Deckung der Beiträge und Umlage des Wasser- und Bodenverbandes "Recknitz-Boddenkette" für die Gemeinde Born a. Darß

Rechtsgrundlagen für die Umlage von Gebühren des Wasser- und Bodenverbandes ergeben sich aus der Gebührensatzung § 2 i.V.m. § 3 Satz 3 GUVG und § 6 KAG M-V

Deich-Polder (Anlage 1.1)

Ort	Hebebereich	Deich im Hebebereich	Deichbezeichnung	Polder-Nr.	Hebesatz €/ha
Born	6		Wieck Schwingelsmoor	P00403	14,36
	6		Prerow-Wieck (antelig)	P00426	14,36
	6		Wieck-Bliesenrade	P00404	14,36
	7		Born-Althagen	P00405	2,66
	5		Prerow-Wieck (antelig)	P00426	3,37

Schöpfwerke (Anlage 1.2)

Ort	Schöpfwerk	Polder-Nr.	Hebesatz €/ha
Born			
	Born	S00505	6,34
	Prerow	S00526	8,96
	Schwingelsmoor	S00503	16,86
	Wieck-Bliesenrade	S00504	10,15
	Werre-Kartine	S00506	21,78
	506+507		

bebaute/unbebaute Flächen (Anlage 1.3)

Beitragssumme	Beitragssumme in ha	Einheiten		Beitrag in €/1000 m²	Bescheidsumme
		bebaut in m²	unbebaut in m²		
53.652,76 €	5512	2865959	2865,959	1,8543 (5.314,30954)	53.652,76 €
		52136977	52136,977	0,9271 (48.338,45046)	

**Verwaltungskosten (Anlage 1.4)
WBV für alle Gemeinden**

einmalige Kosten	
Personalkosten	6.252,82 €
Sachkosten und	
Verwaltungsgemeinkosten	2.010,75 €
Beratungskosten	7.312,00 €
SUMME	15.575,56 €
aufgeteilt auf 2013 -2015	5.191,85
Anzahl der Bescheide p. a.	7.567
Kosten/Bescheid	0,69 €
Portokosten/Bescheid	0,61 €
Verwaltungsgebühren	1,30 €

Gebührenkalkulation zur Deckung der Beiträge und Umlage des Wasser- und Bodenverbandes "Recknitz-Boddenkette" für die Gemeinde Born a. Darß

Rechtsgrundlagen für die Umlegung von Gebühren des Wasser- und Bodenverbandes ergeben sich aus der Gebührensatzung § 2 i.V.m. § 3 Satz 3 GUVG und § 6 KAG M-V

Deich-Polder (Anlage 1.1)

Ort	Hebebereich	Deich im Hebebereich	Deichbezeichnung	Polder-Nr.	Hebesatz €/ha
Born	6		Wieck Schwingelsmoor	P00403	3,116
	6		Prerow-Wieck (anteilig)	P00426	3,116
	6		Wieck-Bliesenrade	P00404	3,116
	7		Born-Althagen	P00405	1,968
	5		Prerow-Wieck (anteilig)	P00426	1,958

Schöpfwerke (Anlage 1.2)

Ort	Schöpfwerk	Polder-Nr.	Hebesatz €/ha
Born			
	Born	S00505	24,329
	Prerow	S00526	16,49
	Schwingelsmoor	S00503	11,758
	Wieck	S00504	11,758
	Werre-Kartine	S00506	24,329
	506+507		

bebaute/unbebaute Flächen (Anlage 1.3)

Beitragssumme	Beitragssumme in ha	Einheiten		beitaut unbebaut	Beitrag in €/1000 m²	Bescheidsumme
		bebaut in m²	unbebaut in m²			
53.652,76 €	5512	2865959	52136977	2865,959 52136,977	1,8543 (5.314,30954) 0,9271 (48.338,45046)	53.652,76 €

**Verwaltungskosten (Anlage 1.4)
WBV für alle Gemeinden**

einmalige Kosten	
Personalkosten	6.252,82 €
Sachkosten und	
Verwaltungsgemeinkosten	2.010,75 €
Beratungskosten	7.312,00 €
SUMME	15.575,56 €
aufgeteilt auf 2013 - 2015	5.191,85
Anzahl der Bescheide p. a.	7.567
Kosten/Bescheid	0,69 €
Portokosten/Bescheid	0,61 €
Verwaltungsgebühren	1,30 €

Born a. Darß
Beschlussvorlage
für die Gemeindevertretersitzung Born

Beschlussgremium		Vorlage-Nr.	Datum der Sitzung		TOP	öffentlich	nichtöffentlich
Gemeindevertretung		5-33/15	12.11.2015			X	
Einreicher	Tourismusausschussvorsitzende, Frau Nikola Nibisch	Datum der Erstellung	Datum 03.11.2015	Zeichnung Amtsleiter		Rechtliche Prüfung	
Beteiligter Ausschuss: - Tourismusausschuss		Datum der Sitzung: 24.09.2015			Empfehlung:		

Betreff:

Empfehlung des Tourismusausschusses der Gemeinde Born a. Darß, Ergänzung des Gemeindenamens durch die Bezeichnung „Nationalparkgemeinde“

Begründung:

Der Tourismusausschuss der Gemeinde Born a. Darß empfiehlt den Zusatz „Nationalparkgemeinde“. Mit der Bezeichnung kann in der Außenwirkung die besondere Lage der Gemeinde Born a. Darß hervorgehoben werden.

Hinter der Bezeichnung „Nationalparkgemeinde“ stehen das Interesse und die langfristige Zielstellung an einer Partnerschaft zwischen der Kurverwaltung Born und dem Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft.

Beispiele für die kooperative und gemeinsame Tätigkeit sind:

- Borner Markttag,
- Darß Marathon,
- Jährliche Unterstützung beim Müllsammeln im Darßwald durch Mitarbeiter, Technik, Müllentsorgung über die Kurverwaltung und Aktivitäten der Borner Einwohner,
- finanzielle Unterstützung bei der Neueindeckung des Unterstandes beim Großen Stern,
- finanzielle Unterstützung zu dem 20. Und 25. Jährigen Bestehen des Nationalparks Vorpommersche Boddenlandschaft,
- Instandsetzung und Sanierung des Geländes der ehemaligen Oberförsterei und dem Umbau des Forst- und Jagdmuseums.

Der in Mecklenburg-Vorpommern erste zertifizierte, staatlich anerkannte Erholungsort Born a. Darß unterstreicht auch touristisch mit der Bezeichnung „Nationalparkgemeinde“ die guten Bedingungen und Möglichkeiten für erholsame, aktive und naturnahe Aufenthaltsmöglichkeiten.

Die Ergänzung des Ortsnamens ist nach § 8 Kommunalverfassung M-V i.V.m. § 10 der Durchführungsverordnung zur Kommunalverfassung zu beurteilen. Die Änderung oder Ergänzung eines Gemeindenamens soll dem öffentlichen Wohl dienen. Es dient dann dem öffentlichen Wohl, wenn er einer grundsätzlich unverwechselbaren Kennzeichnung der Gemeinde dient, einem übergeordneten Interesse an einem klaren und leicht zu gebrauchenden Namen entspricht oder durch hinreichende historische Gründe gerechtfertigt ist. Es ist unzweifelhaft davon auszugehen, dass der jetzige Name der Gemeinde „Born a. Darß“ ist. Die Ergänzung des Namens durch „Nationalparkgemeinde“ kann nur mit einer Mehrheit von zwei Dritteln aller Mitglieder der Gemeinde beschlossen werden. An die Stelle eines Beschlusses kann hier ein Bürgerentscheid treten. Erst wenn die zwei Drittel Mehrheit erreicht wird, liegen die Grundvoraussetzungen vor, um das Prüfungs- und Genehmigungsverfahren beim Innenministerium einzuleiten.

Finanzielle Auswirkungen

Beschreibung (bei Investitionen auch Folgekostenberechnung beifügen – u.a. Abschreibung, Unterhaltung, Bewirtschaftung)
<ul style="list-style-type: none"> ○ Finanzierungsmittel im Haushalt vorhanden <ul style="list-style-type: none"> ○ durch Haushaltsansatz auf Produktsachkonto ○ durch Mittel im Deckungskreis über Einsparung bei Produktsachkonto ○ über-/außerplanmäßige Aufwendung oder Ausgabe gemäß § 50 KV M-V (Beteiligung des Sachgebietes Finanzen) <ul style="list-style-type: none"> ○ unvorhergesehen <u>und</u> ○ unabweisbar <u>und</u> ○ Deckung gesichert durch <ul style="list-style-type: none"> ○ Einsparung außerhalb des Deckungskreises bei Produktsachkonto ○ vorhandene liquide Mittel ○ bei Investitionen durch gesicherte Finanzierung im Haushaltsfolgejahr
Begründung der Unvorhersehbarkeit und Unabwendbarkeit:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Born a. Darß beschließt in ihrer Sitzung am 12.11.2015 den Gemeindennamen durch die Bezeichnung „Nationalparkgemeinde“ zu ergänzen und das Verfahren beim Innenministerium einzuleiten.

Die vorstehende Beschlussvorlage wurde zum Beschluss erhoben:

Achtung: Zwei Drittel Mehrheit aller Gemeindevertreter

gesetzlich gewählte Vertreter	11		
anwesende Vertreter			
Beschlissen mit dem Ergebnis			Protokoll über die Sitzung vom:
ja	nein	Enthaltungen	12.11.2015
			Seite:
Beschluss-Nr.:			
Bemerkungen: Aufgrund des § 24 Abs. 1 der KV des Landes Mecklenburg-Vorpommern <input type="checkbox"/> waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen* <input type="checkbox"/> haben folgende Mitglieder weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:*			
* zutreffendes bitte ankreuzen			

gez. Monika Koch
SB Hauptamt

Empfehlung des Tourismusausschuss an die Gemeindevertretung Born

Der Tourismusausschuss empfiehlt den Zusatz „Nationalparkgemeinde“!

Mit der Bezeichnung kann in der Außenwirkung die besondere Lage der Gemeinde Born a. Darß hervorgehoben werden.

Hinter der Bezeichnung „Nationalparkgemeinde“ steht das Interesse und die langfristige Zielstellung an einer Partnerschaft zwischen Kurverwaltung Born und dem Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft.

Beispiele für die kooperative und gemeinsame Tätigkeit sind:

- Borner Markttag
- Darß Marathon
- jährliche Unterstützung beim Müllsammeln im Darßwald
(durch Mitarbeiter, Technik, Müllentsorgung über die KV und Aktivitäten
Borner Einwohner)
- finanzielle Unterstützung bei der Neueindeckung des Unterstandes beim
Großen Stern
- Finanzielle Unterstützung zu dem 20. und 25. jähriges Bestehen des
Nationalparkes Vorpommersche Boddenlandschaft
- Instandsetzung und Sanierung des Gebäudes der ehemaligen Oberförsterei und
dem Umbau des Forst - und Jagdmuseums

Der in MV erste zertifiziert, staatlich anerkannte Erholungsort Born a. Darß unterstreicht auch touristisch mit der Bezeichnung „Nationalparkgemeinde“ die guten Bedingungen und Möglichkeiten für erholsame, aktive und naturnahe Aufenthaltsmöglichkeiten.

N. Nibisch

Tourismusausschussvorsitzende

Born a. Darß
Beschlussvorlage
für die Gemeindevertretersitzung Born

Beschlussgremium		Vorlage-Nr.		Datum der Sitzung		TOP		öffentlich		nichtöffentlich	
Gemeindevertretung		5-36/15		12.11.2015				X			
Einreicher	Der Bürgermeister			Datum der Erstellung	03.11.2015	Zeichnung Amtsleiter			Rechtliche Prüfung	gez. Kleist	
Beteiligter Ausschuss: - Finanzausschuss				Datum der Sitzung:				Empfehlung:			

Wiederholung des Beschlusses
Käuflicher Erwerb der Immobilie „Peterssons Hof“

Zusatz zur Begründung:

Die dem Beschluss zugrunde liegenden Zahlenwerke (Wirtschaftlichkeitsberechnung) wurden im Vorfeld der Beschlussfassung im Finanz- und Betriebsausschuss beraten. Bei der Beschlussfassung in der Gemeindevertretung und den versendeten Unterlagen war das Zahlenwerk nicht mehr enthalten. Dadurch ist mindestens einem Mitglied der Gemeindevertretung das Zahlenwerk am Tage der Beschlussfassung nicht bekannt gewesen. Dieser Fehler soll mit der gleichlautenden Wiederholung des Beschlusses geheilt werden.

Begründung:

In der Gemeinde Born haben in den letzten Jahren 9 Gewerbebetriebe, die der touristischen Infrastruktur zuzurechnen sind geschlossen.

Dies sind 2 Bäckereien, 2 Betriebe der einfachen Gastronomie (Imbiss Kafka und Knopf), 1 Verkaufsstelle für Fleisch- und Wurstwaren/Fisch, 1 Verkaufsstelle für Obst, Gemüse und Blumen, 3 Gaststätten (Rieback, Schröder u. Café Wilke).

Damit sind in der wirtschaftsnahen Infrastruktur der Gemeinde Born Rückgänge bzw. Einbrüche zu verzeichnen deren Auswirkungen und Nachhaltigkeit sich erst in der Zukunft zeigen werden. Diese Rückgänge beruhen jedoch nicht auf einbrechende Wirtschaftlichkeit des jeweiligen Unternehmens, bzw. durch Rückgang von Umsätzen und Erträge sondern zumeist durch altersbedingte Betriebsaufgabe. Eine direkte Nachfolge in den geschlossenen Betrieben ist entweder durch familiäre Situation (zugleich Wohnort) nicht gegeben oder durch Streben nach größtmöglichem Ertrag aus dem Verkauf der Immobilie nicht zustande gekommen.

In den Beratungen des Tourismusausschusses, des Finanzausschusses und des Betriebsausschusses, sowie in der Gemeindevertretung selbst wurde über die Sicherung des Peterssons Hof, als eine äußerst wichtige wirtschaftsnahe Infrastruktur und ortsbildprägendes Ensemble bereits hinreichend beraten und viele Gründe der dringenden Sicherung durch Erwerb diskutiert.

Die Gemeindevertretung folgt nunmehr den Empfehlungen der Ausschüsse für den Erwerb.

Die Kosten des Erwerbs werden durch Vermietung und Verpachtung der vorhandenen Gastronomie und der Vermietung der Wohnungen an einen wechselnden Personenkreis erwirtschaftet.

Finanzielle Auswirkungen

Beschreibung (bei Investitionen auch Folgekostenberechnung beifügen – u.a. Abschreibung, Unterhaltung, Bewirtschaftung) → Finanzierung durch Eigenbetrieb	
<ul style="list-style-type: none"> ○ Finanzierungsmittel im Haushalt vorhanden <ul style="list-style-type: none"> ○ durch Haushaltsansatz auf Produktsachkonto ○ durch Mittel im Deckungskreis über Einsparung bei Produktsachkonto 	
<ul style="list-style-type: none"> ○ über-/außerplanmäßige Aufwendung oder Ausgabe gemäß § 50 KV M-V (Beteiligung des Sachgebietes Finanzen) <ul style="list-style-type: none"> ○ unvorhergesehen <u>und</u> ○ unabweisbar <u>und</u> ○ Deckung gesichert durch <ul style="list-style-type: none"> ○ Einsparung außerhalb des Deckungskreises bei Produktsachkonto ○ vorhandene liquide Mittel ○ bei Investitionen durch gesicherte Finanzierung im Haushaltsfolgejahr 	
Begründung der Unvorhersehbarkeit und Unabwendbarkeit:	

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Born beschließt den Erwerb der Immobilie Peterssons Hof als wirtschaftsnahe Infrastrukturmaßnahme mit besonderem öffentlichen Interesse für die Sicherung der touristischen Entwicklung in der Gemeinde zum Kaufpreis von 1.825.000 Euro. Entsprechend dem zu schließenden Vertrag sind 400.000 Euro bis zum 25.06.2015 zu zahlen. Die restliche Kaufsumme von 1.425.000 Euro ist bis zum 31.12.2016 gestundet, kann aber zu jeder Zeit in voller Höhe ausgeglichen werden. Der Stundungszins beträgt 4 % und ist in Monatsraten zu je 1/12 zu zahlen.

Der Entscheidung liegt die Wirtschaftlichkeitsberechnung der Steuerberatungsgesellschaft GMI aus Malchin zu Grunde. Die Kurverwaltung Born wird dazu schnellstmöglich einen Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015 erstellen, in dem eine Kreditaufnahme von 1.425.000 Euro auszuweisen ist.

Der Erwerb erfolgt vorbehaltlich der kommunalaufsichtlichen Genehmigung der notwendigen Kreditaufnahme im Nachtragshaushalt.

Die vorstehende Beschlussvorlage wurde zum Beschluss erhoben:

gesetzlich gewählte Vertreter	11		
anwesende Vertreter			
Beschlossen mit dem Ergebnis			Protokoll über die Sitzung vom:
ja	nein	Enthaltungen	12.11.2015
			Seite:
Beschluss-Nr.:			
Bemerkungen:			
Aufgrund des § 24 Abs. 1 der KV des Landes Mecklenburg-Vorpommern waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen* haben folgende Mitglieder weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:*			
* zutreffendes bitte ankreuzen			

gez. Gerd Scharmberg
Bürgermeister

Darstellung der Auswirkungen der Investition Capitänshaus Petersson

Investition Capitänshaus Petersson

		EUR		
Kaufpreis		1.825.000,00		
<u>Aufteilung:</u>				
Grund und Boden	3.517 qm x BRW 120 EUR/ qm	422.040,00		
	BW 31.12.2013 EUR	Kaufpreis- anteil EUR	Nutzungs- dauer Jahre	Abschreib. p. a. EUR
Capitänshaus	434.069,00	818.353,08	50	16.367,06
Sauna	21.061,00	39.706,44	20	1.985,32
Hof Cafè (Scheunenhaus)	220.834,00	416.339,76	50	8.326,80
Außenanlagen	41.670,00	78.560,72	15	5.237,38
	<u>717.634,00</u>	<u>1.352.960,00</u>	1.352.960,00	
	-----	-----		
Inventar		50.000,00	10	<u>5.000,00</u>
				<u>36.916,56</u>

Für die Planung wird die v. g. Aufteilung zugrunde gelegt.

Bei der endgültigen Erfassung ist eine andere Aufteilung denkbar (Aufteilung entsprechend dem vom Finanzamt anerkannten Verfahren zur Verkehrswertermittlung).

Es sollte überprüft werden, ob insbesondere die Sauna und die Außenanlagen dem Aufteilungsmaßstab gerecht werden.

Finanzierung:

	EUR
Einlage Gemeinde Born	400.000,00
Darlehensaufnahme	1.425.000,00
	<u>1.825.000,00</u>

Annahme für Darlehensberechnung:

Kreditbetrag:	1.425.000 EUR
Laufzeit	35 Jahre
Anzahl Raten/ Jahr	monatlich
Zinssatz p. a.	2 v. H.
Tilgungssatz	1,98 v. H.
Annuität	4.720,49 monatlich

Anmerkung:

Soweit die Investition über den Eigenbetrieb realisiert wird, ist eine Änderung der Betriebssatzung erforderlich, da die Geschäftstätigkeit mit dieser Investition zu weiteren sog. "Bereichen" führt.

- Verpachtung Gastronomie - gesonderter Verpachtungs-BgA
- Vermietung Ferienhaus - gesonderter BgA Gästehaus oder Vermögensverwaltung (noch zu klären)

**Gewinn- und Verlustrechnung
Capitänschaus Pertersson, Born
Beispiel für 1 Wirtschaftsjahr**

	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
1. Umsatzerlöse		
- Ferienwohnung	70	
- Verpachtung	<u>30</u>	100
2. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		
- Vermittlung	7	
- Hausmeisterservice	<u>8</u>	-15
3. Gas, Wasser, Abwasser, Strom		-9
4. Instandsetzung der Räume		-5
5. Versicherungen		-3
6. Sonstige Aufwendungen		-7
7. Grundsteuer		<u>-1</u>
		<u>-40</u>
8. Gewinn vor Finanzierungskosten (Zins und Tilgung)		<u>60</u>
9. Abschreibungen		-37
10. Zinsen		<u>-28</u>
11. Fehlbetrag		<u>-5</u>

Soweit die Investition unterjährig erfolgt, sind die Beträge zeitanteilig zu berücksichtigen.
Die Zinsen reduzieren sich über die Laufzeit des Darlehens aufgrund der Tilgungen.

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

Capitänshaus von Petersson
 Inh. Frau Beate Tscheuschner
 Panketal

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2014 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2014 EUR
0380	Sonstige Transport- mittel							
380001	1 Rasentraktor	16.05.2011 Linear 9/00	AHK Absch 11,11 BW	1.722,69 512,69 1.210,00	191,00		191,00	1.722,69 703,69 1.019,00
Summe	Sonstige Transport- mittel		Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	1.722,69 512,69 1.210,00	191,00		191,00	1.722,69 703,69 1.019,00

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

Capitänshaus von Petersson
Inh. Frau Beate Tscheuschner
Panketal

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2014 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2014 EUR
0400	Betriebsausstattung							
400001	Ikea Möbel	25.02.2005	AHK	1.095,84				1.095,84
		Linear	Absch	751,84	84,00			835,84
		13/00 7,69 BW		344,00			84,00	260,00
400002	Ikea Möbel	25.02.2005	AHK	1.344,78				1.344,78
		Linear	Absch	923,78	103,00			1.026,78
		13/00 7,69 BW		421,00			103,00	318,00
400003	5 Kaminöfen	17.05.2005	AHK	8.697,60				8.697,60
		Linear	Absch	7.540,60	870,00			8.410,60
		10/00 10,00 BW		1.157,00			870,00	287,00
400004	5-er SAT Anlage	28.05.2005	AHK	564,72				564,72
		Linear	Absch	563,72				563,72
		5/00 20,00 BW		1,00				1,00
400005	IKEA div Möbel	19.05.2005	AHK	16.378,24				16.378,24
		Linear	Absch	10.920,24	1.260,00			12.180,24
		13/00 7,69 BW		5.458,00			1.260,00	4.198,00
400006	1 Combi Dämpfer rational	21.12.2005	AHK	4.232,50				4.232,50
		Linear	Absch	4.231,50				4.231,50
		7/00 14,29 BW		1,00				1,00
400007	Untergestell f Kombidämpfer	21.12.2005	AHK	499,00				499,00
		Linear	Absch	498,00				498,00
		7/00 14,29 BW		1,00				1,00
400008	1 Gas Herd 70PCG	21.12.2005	AHK	1.442,50				1.442,50
		Linear	Absch	1.441,50				1.441,50
		7/00 14,29 BW		1,00				1,00
400009	1 Wandhaube	21.12.2005	AHK	770,00				770,00
		Linear	Absch	769,00				769,00
		8/00 12,50 BW		1,00				1,00
400010	1 Abluftanlage	21.12.2005	AHK	945,00				945,00
		Linear	Absch	944,00				944,00
		8/00 12,50 BW		1,00				1,00
400011	1 Arbeitstisch 190x70	21.12.2005	AHK	1.498,00				1.498,00
		Linear	Absch	1.212,00	150,00			1.362,00
		10/00 10,00 BW		286,00			150,00	136,00
400012	1 Arbeitstisch 110x70	21.12.2005	AHK	799,00				799,00
		Linear	Absch	647,00	80,00			727,00
		10/00 10,00 BW		152,00			80,00	72,00
400013	1 geschirrspülmaschine	21.12.2005	AHK	2.999,00				2.999,00
		Linear	Absch	2.998,00				2.998,00
		7/00 14,29 BW		1,00				1,00
400014	1 Umluftkühltisch	21.12.2005	AHK	2.131,00				2.131,00
		Linear	Absch	2.130,00				2.130,00
		8/00 12,50 BW		1,00				1,00
400015	1 Schranktisch 1200x700	21.12.2005	AHK	544,50				544,50
		Linear	Absch	440,50	54,00			494,50
		10/00 10,00 BW		104,00			54,00	50,00
400016	1 Tresen	21.12.2005	AHK	2.819,00				2.819,00
		Linear	Absch	2.279,00	282,00			2.561,00
		10/00 10,00 BW		540,00			282,00	258,00
400017	1 GläserSpülmasch mit Entsalzu	21.12.2005	AHK	3.053,00				3.053,00
		Linear	Absch	3.052,00				3.052,00
		8/00 12,50 BW		1,00				1,00
400018	1 Arbeitstisch	21.12.2005	AHK	672,00				672,00
		Linear	Absch	543,00	67,00			610,00
		10/00 10,00 BW		129,00			67,00	62,00

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

Capitänshaus von Petersson
Inh. Frau Beate Tscheuschner
Panketal

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2014 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2014 EUR
0400	Betriebsausstattung							
400019	1 heißwasserkocher	21.12.2005	AHK	564,80				564,80
		Linear	Absch	563,80				563,80
		7/00	14,29	BW	1,00			1,00
400020	1 Aufsatzboard (823,00% Sk	21.12.2005	AHK	502,92				502,92
		Linear	Absch	406,92	50,00			456,92
		10/00	10,00	BW	96,00		50,00	46,00
400021	1 Sofa 2 Sessel 1 Stuhl Korb	15.11.2006	AHK	2.100,00				2.100,00
		Linear	Absch	1.255,00	175,00			1.430,00
		12/00	8,33	BW	845,00		175,00	670,00
400022	1 Barocke Eckvitrine	15.11.2006	AHK	2.000,00				2.000,00
		Linear	Absch	1.197,00	167,00			1.364,00
		12/00	8,33	BW	803,00		167,00	636,00
400023	1 Tisch bäuerlich klassi.	15.11.2006	AHK	750,00				750,00
		Linear	Absch	450,00	62,00			512,00
		12/00	8,33	BW	300,00		62,00	238,00
400024	1 Refektoriumstisch	15.11.2006	AHK	3.500,00				3.500,00
		Linear	Absch	2.093,00	292,00			2.385,00
		12/00	8,33	BW	1.407,00		292,00	1.115,00
400025	1 barocker Halbsekretär	15.11.2006	AHK	4.500,00				4.500,00
		Linear	Absch	2.688,00	375,00			3.063,00
		12/00	8,33	BW	1.812,00		375,00	1.437,00
400026	CSI Paket Estrel + Drucker	31.01.2007	AHK	2.750,00				2.750,00
		Linear	Absch	2.749,00				2.749,00
		6/00	16,67	BW	1,00			1,00
400027	Garderobe	31.01.2007	AHK	424,00				424,00
		Linear	Absch	248,00	35,00			283,00
		12/00	8,33	BW	176,00		35,00	141,00
400028	1 Faßkühlbox	31.01.2007	AHK	549,00				549,00
		Linear	Absch	385,00	55,00			440,00
		10/00	10,00	BW	164,00		55,00	109,00
400029	1 kaffeeautomat	31.01.2007	AHK	2.780,00				2.780,00
		Linear	Absch	2.779,00				2.779,00
		7/00	14,29	BW	1,00			1,00
400030	1 Gastro Kühlschrank Liebherr gebraucht	31.03.2014	AHK		500,00			500,00
		Linear	Absch		42,00			42,00
		10/00	10,00	BW	500,00		42,00	458,00
400031	1 Gastro TK Schrank gebraucht	31.03.2014	AHK		500,00			500,00
		Linear	Absch		42,00			42,00
		10/00	10,00	BW	500,00		42,00	458,00
400032	1 Restaurantkasse inkl Bon-&Giestcheckdrucker	31.03.2014	AHK		1.500,00			1.500,00
		Linear	Absch		209,00			209,00
		6/00	16,67	BW	1.500,00		209,00	1.291,00
Summe	Betriebsausstattung							
		Ansch-/Herst-K		70.906,40	2.500,00			73.406,40
		Abschreibung		56.700,40	4.454,00			61.154,40
		Buchwerte		14.206,00	2.500,00		4.454,00	12.252,00

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

Capitänshaus von Petersson
Inh. Frau Beate Tscheuschner
Panketal

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2014 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2014 EUR
0480	Geringwertige Wirtschaftsgüter							
480001	div geschirr	11.05.2005	AHK	314,35				314,35
		GWG/voll	Absch	313,35				313,35
		1/00 100 BW		1,00				1,00
480002	Geschirr	28.04.2005	AHK	60,80				60,80
		GWG/voll	Absch	60,80				60,80
		1/00 100 BW		0,00				0,00
480003	CD Anlage Born	10.06.2005	AHK	183,83				183,83
		GWG/voll	Absch	183,83				183,83
		1/00 100 BW		0,00				0,00
480004	15 sessel	10.06.2005	AHK	585,00				585,00
		GWG/voll	Absch	585,00				585,00
		1/00 100 BW		0,00				0,00
480005	,fegro div Liegen	06.05.2005	AHK	219,89				219,89
		GWG/voll	Absch	219,89				219,89
		1/00 100 BW		0,00				0,00
480006	UBC/ div Ausstattung Ferie	11.07.2005	AHK	12.645,74				12.645,74
		GWG/voll	Absch	12.645,74				12.645,74
		1/00 100 BW		0,00				0,00
480007	Porawski/Gardinen etc.	31.07.2005	AHK	2.577,21				2.577,21
		GWG/voll	Absch	2.577,21				2.577,21
		1/00 100 BW		0,00				0,00
480008	Ikea	22.06.2005	AHK	682,49				682,49
		GWG/voll	Absch	682,49				682,49
		1/00 100 BW		0,00				0,00
480009	toom	01.06.2005	AHK	56,37				56,37
		GWG/voll	Absch	56,37				56,37
		1/00 100 BW		0,00				0,00
480010	Bauhaus	23.06.2005	AHK	50,78				50,78
		GWG/voll	Absch	50,78				50,78
		1/00 100 BW		0,00				0,00
480011	Straus Inno geschirr	21.06.2005	AHK	38,79				38,79
		GWG/voll	Absch	38,79				38,79
		1/00 100 BW		0,00				0,00
480012	Bauernmarkt	18.06.2005	AHK	123,85				123,85
		GWG/voll	Absch	123,85				123,85
		1/00 100 BW		0,00				0,00
480013	Ikea div Ausstattung	10.06.2005	AHK	436,33				436,33
		GWG/voll	Absch	436,33				436,33
		1/00 100 BW		0,00				0,00
480014	1 faxgerät	08.06.2005	AHK	119,00				119,00
		GWG/voll	Absch	119,00				119,00
		1/00 100 BW		0,00				0,00
480015	Wohnungsschilder	02.06.2005	AHK	118,89				118,89
		GWG/voll	Absch	118,89				118,89
		1/00 100 BW		0,00				0,00
480016	Matratzen	27.05.2005	AHK	200,00				200,00
		GWG/voll	Absch	200,00				200,00
		1/00 100 BW		0,00				0,00
480017	Dän Bettenlager/Matratzens	27.05.2005	AHK	129,05				129,05
		GWG/voll	Absch	129,05				129,05
		1/00 100 BW		0,00				0,00
480018	toom	31.05.2005	AHK	44,30				44,30
		GWG/voll	Absch	44,30				44,30
		1/00 100 BW		0,00				0,00

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

Capitänshaus von Petersson
Inh. Frau Beate Tscheuschner
Panketal

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2014 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2014 EUR
0480	Geringwertige Wirtschaftsgüter							
480019	Zack	23.05.2005	AHK	56,90				56,90
		GWG/voll	Absch	56,90				56,90
		1/00	100 BW	0,00				0,00
480020	BalkonSet	17.08.2005	AHK	86,16				86,16
		GWG/voll	Absch	86,16				86,16
		1/00	100 BW	0,00				0,00
480021	1 Arbeitstisch	21.12.2005	AHK	258,00				258,00
		GWG/voll	Absch	258,00				258,00
		1/00	100 BW	0,00				0,00
480022	1 Mischbatterie	21.12.2005	AHK	80,00				80,00
		GWG/voll	Absch	80,00				80,00
		1/00	100 BW	0,00				0,00
480023	1 Abstreiflippe	21.12.2005	AHK	119,00				119,00
		GWG/voll	Absch	119,00				119,00
		1/00	100 BW	0,00				0,00
480024	1 Schlauchpendelbrause	21.12.2005	AHK	385,50				385,50
		GWG/voll	Absch	385,50				385,50
		1/00	100 BW	0,00				0,00
480025	1 Eletro Rain Marie	21.12.2005	AHK	118,40				118,40
		GWG/voll	Absch	118,40				118,40
		1/00	100 BW	0,00				0,00
480026	1 Induktionskochplatte	21.12.2005	AHK	120,60				120,60
		GWG/voll	Absch	120,60				120,60
		1/00	100 BW	0,00				0,00
480027	1 Mini-Kühlschrank	21.12.2005	AHK	262,00				262,00
		GWG/voll	Absch	262,00				262,00
		1/00	100 BW	0,00				0,00
480028	Fa Vogel/Fax/Tel ezc	25.01.2006	AHK	630,50				630,50
		GWG/voll	Absch	630,50				630,50
		1/00	100 BW	0,00				0,00
480029	Div gebrauchte Einrichtg C	22.02.2006	AHK	86,21				86,21
		GWG/voll	Absch	86,21				86,21
		1/00	100 BW	0,00				0,00
480030	1 Sofa 4 Stühle	15.11.2006	AHK	2.200,00				2.200,00
		GWG/voll	Absch	2.200,00				2.200,00
		1/00	100 BW	0,00				0,00
480031	1 Sofa 2 Stühle	15.11.2006	AHK	600,00				600,00
		GWG/voll	Absch	600,00				600,00
		1/00	100 BW	0,00				0,00
480032	15 Stühle Freimaurer	15.11.2006	AHK	3.750,00				3.750,00
		GWG/voll	Absch	3.750,00				3.750,00
		1/00	100 BW	0,00				0,00
480033	1 Tisch bäuerl. Barock	15.11.2006	AHK	400,00				400,00
		GWG/voll	Absch	400,00				400,00
		1/00	100 BW	0,00				0,00
480034	12 Lederarmstühle	15.11.2006	AHK	3.000,00				3.000,00
		GWG/voll	Absch	3.000,00				3.000,00
		1/00	100 BW	0,00				0,00
480035	Erlebach Mediamarkt Boxen	01.01.2007	AHK	259,96				259,96
		GWG/voll	Absch	259,96				259,96
		1/00	100 BW	0,00				0,00
480036	KAuf GWG von Verm GbR	01.01.2007	AHK	4.500,00				4.500,00
		GWG/voll	Absch	4.500,00				4.500,00
		1/00	100 BW	0,00				0,00

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

Capitänshaus von Petersson
Inh. Frau Beate Tscheuschner
Panketal

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2014 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2014 EUR
0480	Geringwertige Wirtschaftsgüter							
480037	Div GWG Hofcafe	31.01.2007 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100 BW	2.734,00 2.734,00 0,00				2.734,00 2.734,00 0,00
480038	Einrichtg FeWo 6	15.10.2007 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100 BW	316,13 316,13 0,00				316,13 316,13 0,00
480039	Einrichtung FeWo 6	23.10.2007 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100 BW	183,95 183,95 0,00				183,95 183,95 0,00
480040	Einrichtg FeWo 6	29.10.2007 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100 BW	481,51 481,51 0,00				481,51 481,51 0,00
480041	Wohnung Scheune Schrank	17.12.2007 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100 BW	254,58 254,58 0,00				254,58 254,58 0,00
480042	Shäfer Shop Whg Scheune	27.12.2007 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100 BW	305,84 305,84 0,00				305,84 305,84 0,00
480043	Stühle Tische cafe	24.08.2009 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100 BW	3.112,01 3.112,01 0,00				3.112,01 3.112,01 0,00
480044	2 SAT Receiver	11.10.2010 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100 BW	151,26 151,26 0,00				151,26 151,26 0,00
480045	1 Epson Stylus Office	08.10.2012 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100 BW	75,62 75,62 0,00				75,62 75,62 0,00
480046	1 Nokia Lumia	11.04.2013 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100 BW	90,55 90,55 0,00				90,55 90,55 0,00
480047	1 Kommode	19.11.2013 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100 BW	210,04 210,04 0,00				210,04 210,04 0,00
480048	1 Miele	21.01.2013 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100 BW	175,20 175,20 0,00				175,20 175,20 0,00
480049	4 Regale	15.03.2013 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100 BW	350,42 350,42 0,00				350,42 350,42 0,00
480050	2 Balkontische 4 Stühle Dän Bettenlager	10.06.2014 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100 BW		731,01 731,01 731,01			731,01 731,01 0,00
480051	Medimax 5 Fernseher	28.07.2014 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100 BW		1.008,40 1.008,40 1.008,40			1.008,40 1.008,40 0,00
480052	1 Saladette gebraucht	31.03.2014 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100 BW		150,00 150,00 150,00			150,00 150,00 0,00
480053	1 antiker Tisch mit 4 Stühlen	31.03.2014 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100 BW		450,00 450,00 450,00			450,00 450,00 0,00
480054	Lampenset (6 x Fensterlampe, 1 Stehlampe, 2x Pendelleuchte)	31.03.2014 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100 BW		220,00 220,00 220,00			220,00 220,00 0,00

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

Capitänshaus von Petersson
 Inh. Frau Beate Tscheuschner
 Panketal

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2014 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2014 EUR
0480	Geringwertige Wirt- schaftsgüter							
480055	1 Musikanlage gebraucht	31.03.2014	AHK		150,00			150,00
		GWG/voll	Absch		150,00			150,00
		1/00	100 BW		150,00		150,00	0,00
480056	1 Eiswürfelmaschine Bartscher gebraucht	31.03.2014	AHK		50,00			50,00
		GWG/voll	Absch		50,00			50,00
		1/00	100 BW		50,00		50,00	0,00
Summe	Geringwertige Wirt- schaftsgüter		Ansch-/Herst-K	43.941,01	2.759,41			46.700,42
			Abschreibung	43.940,01	2.759,41			46.699,42
			Buchwerte	1,00	2.759,41		2.759,41	1,00

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

Capitänshaus von Petersson
 Inh. Frau Beate Tscheuschner
 Panketal

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2014 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2014 EUR
0485	Wirtschaftsgüter Sammelposten							
485001	Geschirrspüler	19.09.2008	AHK	386,55				386,55
		GWG-Pool	Absch	385,55				385,55
		5/00	20,00	BW				1,00
485002	2 Geschirrspüler Fa Vogel	14.09.2010	AHK	638,24				638,24
		GWG-Pool	Absch	512,24	125,00			637,24
		5/00	20,00	BW			125,00	1,00
Summe	Wirtschaftsgüter Sammelposten		Ansch-/Herst-K	1.024,79				1.024,79
			Abschreibung	897,79	125,00			1.022,79
			Buchwerte	127,00			125,00	2,00